

# Ganz SCHWECHAT

|         |   |      |
|---------|---|------|
| Budget  | Haushaltsplan für das<br>Jahr 2008      | S.4  |
| Straße  | Erstes Teilstück der<br>Westspange      | S.7  |
| Kultur  | Satirefestival geht in<br>die 2. Hälfte | S.14 |
| Olympia | Nach China mit der<br>SVS               | S.23 |

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 47. Jahrgang, Nummer 2/2008 (494), Februar 2008; Homepage: [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)



## Junges Schwechat



## Vorteile für alle

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Verantwortung zu übernehmen heißt für mich, dass ich mich mit der Zukunft auseinander setze. Im privaten Bereich genauso wie in der Politik; partnerschaftlich mit den Menschen, die mit mir diese Verantwortung teilen – im Bewusstsein, dass die Entscheidungen von heute Auswirkungen haben werden, die vor allem für die nachfolgende Generation relevant sind.

Es ist mir deshalb besonders wichtig, diese Generation schon heute in die Prozesse des gemeinschaftlichen Miteinanders einzubeziehen. Junge Menschen, die mit ihren Wünschen, Anliegen und Meinungen ernst genommen werden, lernen, in einer solidarischen Gesellschaft zu leben. Das Maß an Solidarität und Toleranz, das wir ihnen – als Eltern- und Großelterngeneration – entgegenbringen, wird jenes sein, das sie selbst einmal anwenden.

In Schwechat setzen wir uns deshalb auf kommunaler Ebene sehr gewissenhaft mit der Jugend auseinander. Fragen, diskutieren, gemeinschaftliche Lösungen erarbeiten und in die Praxis umsetzen ist dabei die Maxime. Dabei können wir alle voneinander lernen und unsere Zukunft gemeinsam gestalten. Ich bin der Überzeugung, dass dies ein Weg ist, der allen Beteiligten Vorteile bringen wird.

Ihr Bürgermeister



Die Jugendmesse bietet Infos für die Zeit nach der Pflichtschule.

# Jugend mit Zukunft

## Aktive Jugendpolitik in Schwechat

Im Jahr 2004 gab die Stadtgemeinde Schwechat die Erstellung eines Jugendzukunftsplans in Auftrag. Das Institut für Jugendkultur- und Jugendberufshilfe erarbeitete diesen in Zusammenarbeit mit jungen SchwechaterInnen im Alter von zwölf bis 22 Jahren, die Ergebnisse lagen im Frühjahr 2005 vor. Jetzt wird die nächste Etappe in Angriff genommen: Was hat's gebracht, wie geht es weiter?

### Zahlreiche Projekte umgesetzt

Nach der Erstellung des Zukunftsplans hat sich in Sachen Jugend viel getan. Den Vorschlägen folgend wurden unter anderem folgende Projekte in die Praxis umgesetzt:

- Errichtung eines Jugendhauses als zentraler Treffpunkt
- Jugendcafé (im neu errichteten Jugendhaus)
- Beratungs- und Informationsstelle (im Jugendhaus)
- Unterstützung bei der Jobsuche (Jugendmesse, Workshops im Jugendhaus etc.)
- Verbesserung der Mobilitäts-Infrastruktur (Förderung von Nachtschwärmer-taxis und Discobussen in die umliegenden Bezirke)
- Lehlingskooperation der Gemeinde mit Flughafen und AUA

- Mehr Sicherheit (Streetworker, Jugendkontaktbeamte der Polizei)

Damit will sich die Gemeinde aber nicht zufrieden geben, weshalb der Jugendzukunftplan jetzt – in enger Kooperation mit der Zielgruppe – evaluiert wird.

### Auf dem richtigen Weg

NR Bgm. Hannes Fazekas: „In den vergangenen Jahren hat sich in Sachen Jugendpolitik in Schwechat viel getan. Für uns ist der Jugendzukunftplan allerdings kein statisches Programm für die nächsten Jahre sondern ‚work in progress‘. Wir suchen ständig neue Möglichkeiten, der Schwechater Jugend die besten Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft zu bieten.“

Über die Auswirkungen der Arbeit in den vergangenen Jahren meint Fazekas: „Schon die NutzerInnenfrequenz der laufenden Angebote zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Natürlich haben wir in Schwechat auch mit den üblichen Problemen zu tun, die auch Jugendliche betreffen. In Gesprächen mit Kollegen von der Polizei wird mir allerdings auch bestätigt, dass es sehr viele Jugendli-

che von außerhalb sind, die hier auffällig werden.

Ich halte viel von Schwechats Jugend und vertraue dem Weg, den wir vor drei Jahren eingeschlagen haben.“

### Evaluierung

Dieser soll nun evaluiert werden, und das in enger Zusammenarbeit mit der Zielgruppe – der Jugend.

Dazu Mag. Bernhard Heinzlmaier, Vorsitzender des Instituts für Jugendkultur- und Jugendberufshilfe: „Moderne Jugendpolitik ist vorausschauende Jugendpolitik. Eine solche Politik lässt sich nicht durch neue Entwicklungen überraschen, um dann im Nachhinein auf sie reagieren zu müssen. Durch regelmäßige Jugenduntersuchungen werden neue Jugendtrends rechtzeitig erfasst. Die notwendigen jugendpolitischen Maßnahmen können in der Folge frühzeitig gesetzt werden.“

Mag. Manfred Zentner – er verfolgt die Arbeitsschwerpunkte Jugend und Europa, Prävention in der außerschulischen Jugendarbeit, politische Partizipation im genannten Institut –: „Auch die Bedürfnisse und Interessen von Jugendlichen sind in unserer sich ständig verändernden Gesellschaft einem permanenten Wandel



Das Jugendhaus in Schwechat wurde zum zentralen Treffpunkt.

Der Zukunftsplan geht in seine zweite Phase



Mag. Manfred Zentner, Jugend- Stadträtin Barbara Sachs, NR Bgm. Hannes Fazekas und Mag. Bernhard Heinzlmaier bei der Vorstellung der zweiten Phase des Jugendzukunftsplans

## Lehrlingskooperation angelaufen

Besuch in der Gemeinde Schwechat

Zwischen der Flughafen Wien AG, der Austrian Airlines und der Stadtgemeinde Schwechat gibt es eine Ausbildungskooperation. Dabei bekommen die Lehrlinge der drei oben genannten Betriebe die Gelegenheit, die Arbeit beim Kooperationspartner kennen zu lernen. Drei Lehrlinge des Flughafens absolvierten nun einen „Schnupper-Tag“ in der

Gemeinde Schwechat.

### Auftaktsitzung

Am Donnerstag, dem 13. Dezember 2007, fand die Auftaktsitzung im Rathaus statt. Die Lehrlinge wurden gemeinsam mit ihren Ausbildern von NR Bgm. Hannes Fazekas und Stadtamtsdirektor Mag. Johann Wachter begrüßt. Neben der Organisa-

tion, der Geschichte der Stadt und einer kurzen Erläuterung über die Aufgaben der Politik besuchten die Auszubildenden auch einige Außenstellen der Stadtverwaltung. Zum Abschluss konnten die jungen Besucher auch live eine Gemeinderatssitzung mitverfolgen.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Das umfangreiche Programm gab unseren Gästen einen Einblick in die Strukturierung unseres Verwaltungsapparates, einen geschichtlichen Überblick der Stadt Schwechat und reichlich Hintergrundinformationen rund um die umfangreiche Technik unserer Außenstelle. Ich denke, dass Austauschprogramme dieser Art den Horizont der Lehrlinge erweitern und damit kann die eigene Leistung in größere Zusammenhänge gestellt werden.“

### Lehrstellenförderung

Die Schaffung einer zusätzlichen neuen Lehrstelle im Gemeindegebiet wird von der Stadtgemeinde mit einem einmaligen Betrag von € 750,- gefördert. Die Berechtigung zur Ausbildung von Lehrlingen ist der Stadtgemeinde vorzulegen. Mit dem Online-Formular

auf [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at) >Formulare>Lehrstellenförderung oder fordern Sie bei der Stadtgemeinde ein Antragsformular telefonisch an: 01/ 701 08-299 DW (Ing. Andreas Pristusek) per Fax: 01/ 707 32 23 per E-Mail: [a.pristusek@schwechat.gv.at](mailto:a.pristusek@schwechat.gv.at)



Am Cover: Thomas, Lehrerin Verena und Daniel am Eislaufplatz im Freizeitzentrum. – In Schwechat wird auch im kommenden Jahr wieder viel für junge Menschen getan.



Die Teilnehmer der Lehrlingskooperation im Festsaal des Schwechater Rathauses

## Meine Meinung

Wird für die Jugend in Schwechat genug getan?



STR Barbara Sachs, SPÖ Jugendhaus, Jugendzukunftsplans, Jugendpartnergemeinde – drei Schlagworte, die die Arbeit der Stadtgemeinde für ihre Jugendlichen hervorragend beschreiben.

Wenngleich gerade in den vergangenen Jahren vieles umgesetzt werden konnte (Ausbau des Nachtschwärmer-taxis im Bezirk, Semesterticketzuschuss für StudentInnen, zusätzliche Angebote im Bereich der Mobilen Jugendbetreuung), stellt die Evaluierung des JZP 2005 für mich einen wichtigen Schritt auf dem kontinuierlichen Weg der Stadt Schwechat als Partner der Jugend dar.

Denn schließlich ist die Meinung der Jugendlichen selbst letztlich das wichtigste Korrektiv für die geleistete Arbeit.

Und nicht zuletzt auch deshalb, weil Bedürfnisse sich ändern, ist es für mich besonders wichtig, hier auch weiterhin in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen Veränderungen rechtzeitig zu erkennen, um diesen geänderten Bedürfnissen auch Raum zu geben.

STR Mag. Brigitte Krenn, Grüne

Jugendhaus, Streetworker, Fördergelder für Projekte etc. sind wichtige Bausteine der Jugendpolitik und für vieles sind die Grünen eingetreten.



Wie die Jugendpolitik bei Jugendlichen ankommt, das sollen diese selbst sagen:

- N.: Ich selbst bekomme fast gar nichts mit, es geht finde ich immer nur um Themen, die nicht das „junge Volk“ betreffen. Es gibt in Schwechat für Jugendliche fast keine Orte zum Weggehen.
- F.: Ich denke, sportmäßig wird hier einiges getan. Junge Bands/Musiker werden so gut wie überhaupt nicht gefördert, z.B. mit Proberäumen.
- B.: Mir fehlen Nachtzüge auf der S7!
- J.: Jugendpolitik hört um 22.00 Uhr auf, danach gibt es während der Woche nichts.
- S.: Ich hätte gerne mehr öffentliche Fußballplätze.

Abschließend finde ich, dass bessere und vielfältige Information über die Möglichkeiten für Jugendliche auch die Selbst- und Mitgestaltung fördern würde. Die Einrichtung eines Jugendparlamentes würde einen solchen Beitrag leisten.

# Budget 2008

## von SPÖ und ÖVP beschlossen



Großer Andrang bei der aktuellen Kindergarteneinschreibung; für die Bereiche Schulen, Kindergärten und Horte sind 2008 mehr als 6,3 Mio. Euro vorgesehen.

Mitte Dezember beschloss der Gemeinderat das Budget für 2008. Schwerpunkte: Kinderbetreuung, Jugend, Umwelt und Verkehrsmaßnahmen.

### Weg in die Zukunft

Das Budget wurde mit den Stimmen der SPÖ- und ÖVP-MandatarInnen angenommen.

NR Bgm. Hannes Fazekas nach der Sitzung: „Mit den geplanten Maßnahmen befindet sich Schwechat

weiter auf dem Weg in die Zukunft. Wir stellen damit sicher, dass die Menschen in Schwechat gesicherte Rahmenbedingungen vorfinden, unabhängig von Geschlecht, Alter oder sozialer Situation. Schwechat wächst weiter, mein Team und ich sorgen dafür, dass die Stadt ein guter Platz zum Leben bleibt.“

### Kinder und Jugend

Für die Bereiche Schulen, Kindergärten und Horte sind 2008 mehr als 6,3 Mio. Euro vorgesehen. Fast 400.000 Euro werden in die Infrastruktur investiert. Damit wird einerseits der laufende Betrieb gesichert, andererseits sind größere Renovierungen geplant, genauso wie die Eröffnung einer zusätzlichen Gruppe im KG Rannersdorf. Weiters ist eine psychologische Betreuung an den Volks- und Hauptschulen in Schwechat durch den Verein SOPS vorgesehen, für die 30.000 Euro eingeplant sind.

Im pädagogischen Teil des Jugendhauses steht wie im Jahr 2007 die aufsuchende und präventive Jugendarbeit im Vordergrund. Ein Schwerpunkt

Jugend, Soziales, Umwelt und Verkehr haben Vorrang

im Jahr 2008 werden die nächsten Phasen der Kampagne „stay cool – bleib klar“ sein – eine Kampagne, die Alternativen zum exzessiven Alkoholkonsum aufzeigen soll. Weiters wird in Rannersdorf ein Jugendraum etabliert, der vorerst von „Witschet-(Jugendhaus-)MitarbeiterInnen“ betreut wird.

Nach der erfolgreichen Lehrlingsmesse sind im Budget 2008 Mittel für eine Fortsetzung vorgesehen. Für ein sicheres und bequemes Nachtschwärmen nach Wien sowie innerhalb der Bezirke Schwechat und Bruck/Leitha sind 9.000 Euro budgetiert. Erstmals wird die Semesterkartenförderung für Schwechater StudentInnen ins Budget aufgenommen. Somit zahlen die Schwechater StudentInnen bis zum vollendeten 26. Lebensjahr den gleichen Betrag wie ihre Wiener Kolleginnen und Kollegen. Dies wird etwa 30.000 Euro kosten.

2008 feiert das Ferienspiel seinen 20. Geburtstag. Für das Jubiläumjahr sind gegenüber dem Vorjahr um 3.000 Euro mehr eingeplant, um hier ein adäquates Angebot liefern zu können.

### Soziale Wohlfahrt und Gesundheit

Für die Bestreitung des laufenden Betriebes des Seniorenzentrums samt Betreuungstation und Tageszentrum sind fast 3,1 Mio Euro veranschlagt. Dies bedeutet eine Steigerung von gut 100.000 Euro gegenüber dem Voranschlag 2007. Geplant ist ein Umbau und eine Erweiterung der Büroräumlichkeiten im Erdgeschoß, um eine bessere Abwicklung der vermehrten Kundengespräche zu ermöglichen und einen behindertengerechten Zugang zum Büro der Sozialarbeiterin zu gewährleisten. ■

Für die Durchführung einer Gesundheitsmesse ist ein Betrag von 50.000 Euro vorgesehen.

Eine im Bereich des Seniorenzentrums durchgeführte Umfrage hat ergeben, dass nach wie vor der Großteil der Schwechater Seniorinnen und Senioren so lange wie möglich in der eigenen Wohnung verbleiben möchte. Daher widmen sich die Stadtverantwortlichen verstärkt diesem Thema mit Forschungs- und Projektarbeiten.

Zusätzlich zu den bereits erwähnten Ausgaben, die ja praktisch direkt der Schwechater Bevölkerung gewidmet sind, hat Schwechat aber noch weitere enorme Beträge in Form von Umlagen an das soziale System zu leisten. Dies betrifft die Sozialhilfe mit über 4,8 Mio Euro, die Jugendwohlfahrt mit fast 600.000 Euro und den Krankenanstaltensprengel mit 4,7 Mio Euro, insgesamt rund 10,1 Mio Euro. Allein diese Umlagen, die vom Land gleich einbehalten werden, verschlingen 83,71 % der Einnahmen aus den zu erwartenden Ertragsanteilen.

### Umweltschutz

Die bestehenden persönlichen Förderungen für die Umsetzung von verschiedenen Umweltmaßnahmen werden wie in den vergangenen Jahren um 45.500 Euro weitergeführt. Die flächendeckende Untersuchung des Bahn lärms in Schwechat wird in Kooperation mit den Österreichischen Bundesbahnen und dem Land Niederösterreich durchgeführt und ist mit 30.000 Euro dotiert.

Die „Aktion Grün“ in Höhe von 60.000 Euro und die Bereitstellung von 62.000 Euro für die Weiterführung des Baumkatasters und Maßnahmen gegen die Minierrmotte sichern den Baumbestand in Schwechat. ■

## Rodungen am Kalten Gang

Baumbestand wird rigoros durchforstet

Wie berichtet, müssen am Kalten Gang der überalterte Baumbestand sowie Bäume, die nicht dem Standort entsprechen, gerodet werden. Zuständig für diese Arbeiten ist das Land Niederösterreich, das für die Republik (der weiteste Teile der Uferbereiche gehören) Wartung und Pflege durchführt.

„Sicher kein schöner Anblick, der sich da jetzt bietet“, so NR Bgm. Hannes Fazekas, „aber die Arbeiten sind unumgänglich – schon aus Sicherheitsgründen.“

Allerdings sieht Fazekas auch Fehler, die in der Vergangenheit passiert sind:

„Jahrzehntelang hat sich das Land nicht um den Uferbereich gekümmert. Darum wird jetzt so radikal abgeholzt.“

### Naherholungsgebiet bleibt

Die Uferzone gehört zu den Naherholungsgebieten in Schwechat. Deshalb wird darauf geachtet, dass standortgerechte Bäume und Sträucher erhalten bleiben.

Fazekas: „Es wird sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten eine Vegetation entwickeln können, wie sie für eine Uferregion an einem Bach typisch ist.“ ■



Die Rodungsarbeiten am Kalten Gang

## Sozialmarkt eröffnet

Einkaufsmöglichkeit für sozial Schwache

Am 18. Dezember 2007 öffnete der Sozialmarkt „soma“ in der Sendnergasse.

Im Sozialmarkt können Personen mit geringem Einkommen nach Vorlage entsprechender Dokumente eine Einkaufskarte erhalten, welche sie zum dreimaligen Einkauf pro Woche und zur täglichen Konsumation im Kaffeehaus berechtigt.

### Die Einkommensgrenzen:

- 1 Person im Haushalt: € 807,--
  - 2 Personen im Haushalt: € 1.210,--
  - für jedes Kind € 100,--
  - für jeden weiteren Erwachsenen € 140,--
- Öffnungszeiten des Sozialmarktes:**
- Mo.-Fr. von 10 - 14 Uhr
  - Sa. von 10 - 12 Uhr



Landesrat Emil Schabl, Volkshilfe-Präsident Ewald Sacher, GR Gabriele Springer, GR Alfred Eglhofer, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, NR Bgm. Hannes Fazekas, Stadträtin Helene Proschko und Projektleiterin Mag. Claudia Schörner bei der Eröffnung des Sozialmarktes in der Sendnergasse.

## SO BLEIBEN SIE GESUND!



**GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER**

### Echt Fett - Haben Sie Ihr Cholesterin im Griff?

In unserer Ernährung spielen Fette eine sehr wichtige Rolle – sie stellen die energiereiche Nahrung dar. Essentiell (d.h. für das Leben notwendig) sind Fette aber nicht wegen ihrer Funktion als Energieträger, sondern wegen ihres Gehaltes an ungesättigten Fettsäuren, die der Körper nicht selbst herstellen kann. Ebenso dienen Fette als Träger für fettlösliche Vitamine. Das im Fett enthaltene Cholesterin ist ein wichtiger Bestandteil von Zellmembranen und an der Bildung von Gallensäuren, Hormonen und Vitamin D beteiligt. Fett ist also nicht gleich Fett und vor allem nicht automatisch schlecht! Unser Körper kann selbst Cholesterin synthetisieren und ist daher auf eine Zufuhr von außen nicht angewiesen. Es ist also nicht die Menge an Fetten und Cholesterin von Bedeutung, sondern vor allem die Qualität!

Das „schlechte“ Cholesterin nennt man LDL (low density lipoprotein). Normalerweise wird in dieser Form

das Cholesterin ins Gewebe transportiert. Kann es dort aber nicht mehr aufgenommen werden, lagert es sich einfach in den Blutgefäßen ab und bildet einen sogenannten artherosklerotischen Plaque – es entsteht Atherosklerose, die Gefäßverkalkung. Beim guten Cholesterin – HDL (high density lipoprotein) genannt – handelt es sich um den umgekehrten Vorgang, es wird also überschüssiges Cholesterin im Körper zur Leber gebracht und dort unschädlich gemacht (abgebaut). Für uns ist es daher wichtig, unser HDL hoch und das LDL niedrig zu halten.

Wie können wir das erreichen? Vorrangig ist die Modifikation unseres Fettkonsums, d.h. nicht nur reduzieren, sondern statt tierischen Fetten, vermehrt einfach und mehrfach ungesättigte Fettsäuren aus Pflanzenölen und Kaltwasserfischen aufnehmen. Zur Unterstützung empfehlen wir Ihnen Fischölkapseln, die reich an Omega-3-Fettsäuren sind. (z.B. Dr. Böhm Omega3forte®).



Gerne beraten wir Sie, wie Sie Ihre Ernährung optimieren, auch können Sie bei uns Ihren Cholesterinspiegel bestimmen lassen!

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Grafikdesign: Peter E. Sukopp



## MAXI SUKOPP

Staatlich geprüfte Heilmasseurin, Kosmetikerin, Heilbademeisterin u. gewerbliche Masseurin  
Rathausplatz 1/8, 2320 Schwechat  
Montag bis Freitag  
von 9.00 bis 20.00 Uhr  
Tel. Terminvereinbarung:  
0699 141 80 316  
www.maxisukopp.at  
E-mail: m.sukopp@kabsi.at

im Februar '08  
-10%

auf alle Kosmetikbehandlungen

2 Stunden GRATIS in der Citygarage parken!

## Nicht nur für Frauen

Ein Service des Frauenreferates



### Kinderbetreuungsgeld (Teil 1)

Beim Kinderbetreuungsgeld gibt es ab 1. Jänner 2008 eine Änderung. Als Service des Familien- und Frauenreferates wollen wir Ihnen in den nächsten Ausgaben der „Ganz Schwechat“ die Regelungen und Bestimmungen des „Kinderbetreuungsgeld neu“ vorstellen.

#### Kinderbetreuungsgeld ab 1. Jänner 2002

Für Geburten ab 1. Jänner 2002 wurde das frühere Karenzgeld durch das Kinderbetreuungsgeld abgelöst. Kinderbetreuungsgeld erhalten alle Mütter und Väter (auch Adoptiv- und Pflegeeltern) unabhängig von einer Erwerbstätigkeit vor der Geburt, also auch Hausfrauen oder Studentinnen, sofern für das Kind Anspruch auf Familienbeihilfe besteht, ein gemeinsamer Haushalt mit dem Kind gegeben ist und der Mittelpunkt der Lebensinteressen in Österreich liegt. Für nichtösterreichische Staatsbürger/innen gilt zusätzlich,

dass der Elternteil und das Kind sich rechtmäßig nach §§ 8 und 9 Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz in Österreich aufhalten müssen.

#### Drei Varianten ab 1. Jänner 2008

Ab 1. Jänner 2008 kann man bei der Auszahlung des Kinderbetreuungsgeldes zwischen drei Varianten wählen:

- In der **Langvariante** kann ein Elternteil allein bis zum 30. Lebensmonat des Kindes Kinderbetreuungsgeld in der Höhe von 436 Euro monatlich beziehen. Bis maximal zum dritten Geburtstag des Kindes kann das Kinderbetreuungsgeld in dieser Höhe nur dann ausbezahlt werden, wenn sich die Eltern beim Bezug abwechseln und auch der andere Elternteil für mindestens ein halbes Jahr Kinderbetreuungsgeld bezieht.
- In der **mittleren Variante** kann ein Elternteil allein bis zum 20. Lebensmonat des

Kindes Kinderbetreuungsgeld in der Höhe von rund 624 Euro monatlich beziehen. Bis maximal zum zweiten Geburtstages des Kindes kann das Kinderbetreuungsgeld in dieser Höhe nur dann ausbezahlt werden, wenn sich die Eltern beim Bezug abwechseln, und auch der andere Elternteil für mindestens vier Monate Kinderbetreuungsgeld bezieht.

- In der **Kurzvariante** kann ein Elternteil allein bis zum 15. Lebensmonat des Kindes Kinderbetreuungsgeld in der Höhe von rund 800 Euro monatlich beziehen. Bis maximal zum 18. Lebensmonat des Kindes kann das Kinderbetreuungsgeld in dieser Höhe nur dann ausbezahlt werden, wenn sich die Eltern beim Bezug abwechseln, und auch der andere Elternteil für mindestens drei Monate Kinderbetreuungsgeld bezieht.

Für alle Varianten gilt: Vom zweiten Elternteil nicht in Anspruch genommene Monate sind nicht auf den ersten Elternteil übertragbar.

**Achtung:** Die Auszahlungsdauer des Kinderbetreuungsgeldes stimmt nicht mit der Dauer der Elternkarenz überein! Eine solche Freistellung durch den Arbeitgeber mit Kündigungsschutz im Rahmen des Elternkarenz endet spätestens mit dem zweiten Geburtstag des Kindes. Informieren Sie sich über die arbeitsrechtlichen Regelungen bei Elternkarenz und Elternteilzeit auf der Homepage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit unter [www.bmwa.gv.at](http://www.bmwa.gv.at) oder telefonisch beim Bürgerservice des BMWA unter 0810 013 571. (Fortsetzung in der nächsten Ausgabe)

Sabine Hartl



Foto: www.weingartner-foto.at

Neue Regeln gibt es für den Bezug von Kinderbetreuungsgeld.

### Gratis zur Uni

Schwechats StudentInnen fahren gratis in der VOR-Kernzone 100 zu den universitären Einrichtungen nach Wien.

Wie berichtet, beschloss der Gemeinderat im vergangenen Herbst die Förderung des Semestertickets (Preis: 100 Euro) zu 50 Prozent. Jetzt will auch der NÖ Landtag eine entsprechende Förderung beschließen (50 Euro), womit für die Studierenden in der Schwechat freie Fahrt haben.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Wir nehmen die soziale Verantwortung für junge Menschen, die eine Ausbildung absolvieren, sehr ernst. Das findet auch in der Weiterführung dieser Förderungsaktion seinen Niederschlag.“

### ASO ist top

Am 6. Dezember 2007, fuhr eine Delegation der Allgemeinen Sonderschule Schwechat (ASO) nach St. Pölten zur Verleihung des Preises TOP SCHULE 2007. Die ASO Schwechat hat den 3. Platz in der Kategorie (Volksschulen, Sonderschulen – 1. bis 4. Schulstufe) erreicht und den 1. Platz bei den Sonderschulen. Die ASO Schwechat hatte dafür ihr Projekt Zirkusschule eingereicht. Unter dem Schulmotto „Gemeinsam sind wir stark“ beteiligten sich alle SchülerInnen - auch die schwerstbehinderten - an diesem Projekt.



Dir. Ingeborg Schramm mit SchülerInnen vor dem Landhaus in St. Pölten

## B14 offiziell eröffnet

### Wichtiges Teilstück für Westspange

Am 14. Jänner wurde das erste Teilstück der Westspange Rannersdorf (beginnt bei der S 1 Anschlussstelle Rannersdorf und verläuft westlich der Landesstraße B11 bis rund 1,5 km nach der Landesgrenze Wien zur Simmeringer Hauptstraße) offiziell eröffnet. Das rd. 900 Meter lange Straßenstück verbindet jetzt die S1 mit der Klederinger Straße.

Zur Eröffnung der Landesstraße war auch LH Dr. Erwin Pröll gekommen

#### Schwechat forciert das Projekt

Das Projekt ist für Schwechat wegen der Verkehrsberuhigung enorm wichtig, deshalb wurden von der Stadtgemeinde viele zusätzliche Leistungen erbracht, um den Bau – dieses Mal ohne Ent-

eignungen - voranzutreiben, wodurch Kosten für Grundstücks-Tauschflächen, zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen und Aufforstungen von insgesamt rd. 770.000 Euro entstanden.

NR Bgm. Hannes Fazekas dankte bei der Eröffnung dem Land NÖ für die gute Zusammenarbeit, wies aber auch darauf hin, dass es nun an Wien und Niederösterreich liege, das Projekt zu vervollständigen. Nur so könne eine rasche Entlastung Schwechats vom Durchzugsverkehr erreicht werden.

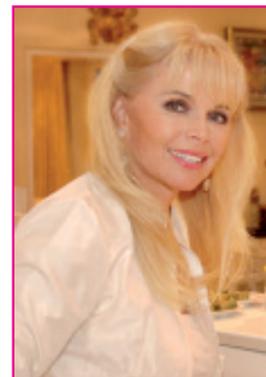
Pröll bestätigte das gute Klima zwischen Land und Stadtgemeinde Schwechat und kündigte weitere Verhandlungen mit der Stadt Wien an um die Westspange Rannersdorf zügig fertig zu stellen.



NR Bgm. Hannes Fazekas und LH Dr. Erwin Pröll bei der Eröffnung des Teilstücks

Jetzt sind die Länder Wien und Niederösterreich gefordert

### Abnehmen - der gute Vorsatz 2008 hat mit einem Anruf bei Figurella die beste Aussicht auf Erfolg!



Frau Rosa Cech, Geschäftsführerin Figurella International 40 Studios in Österreich

Dieser Artikel richtet sich an alle Damen die den guten Vorsatz abzunehmen schon einmal gefasst haben und der Enderfolg jedoch nicht eingetreten ist.

#### Warum ist Idealgewicht für die Frauen so wichtig?

Eine Frau die sich in ihrem Körper nicht wohl fühlt, weil zu viele Kilos, oder Fettpölsterchen an diversen Problemzonen

ihren Körper unansehnlich aussehen lassen, leidet. Sie leidet nicht nur an Übergewicht sondern, sie leidet auch psychisch. Solange der Wunsch ihre Figur wieder zu verbessern vorhanden ist, besteht jedoch Hoffnung die Idealfigur wieder zu erlangen. Wenn Sie noch einige Kleidungsstücke aufgehoben haben, welche Ihnen derzeit zu eng sind, dann haben Sie die Hoffnung noch nicht aufgegeben. Was Sie brauchen um Ihren guten Vorsatz zu verwirklichen ist eine perfekte Methode und jemand der Sie beim Durchhalten unterstützt. Lassen Sie sich nicht davon abhalten das Figurella Konzept kennen zu lernen.

#### Der erste Anruf bei Figurella kann Ihr Aussehen und ihre Lebensqualität enorm verbessern.

Vergessen Sie Ihre Scheu oder sonstige Bedenken, greifen Sie ganz einfach zum Telefon und rufen Sie in Ihrem nächstgelegenen Figurella Institut an. Eine freundliche Assistentin erklärt

Ihnen unsere Methode, gibt Auskunft auf all Ihre Fragen und bietet Ihnen einen Termin zur kostenlosen Figuranalyse an. Dabei erfahren Sie ganz genau wieviele Zentimeter Sie an den diversen Körperstellen abnehmen können, wie sich Ihre Problemzonen verändern werden und wie lange Sie dazu brauchen.

#### Warum sollten Sie mit Figurella abnehmen.

Zig-tausende Frauen in Österreich können sich nicht täuschen. Seit 30 Jahren sind die Figurella Institute gut besucht und haben Frauen aller Altersklassen und mit verschiedenen Figurproblemen geholfen. Die völlig natürliche Methode ohne Chemie und Hungerkur bewirkt nicht nur eine schlankere Figur, sondern auch straffes Gewebe, Beseitigung der Cellulite, Verbesserung der Beweglichkeit und Kondition. Geben sie sich die Chance, ihren guten Vorsatz zu verwirklichen.



Der Anruf bei Figurella hat endlich bewirkt, dass ich mit mir und meiner Figur wieder zufrieden bin. Ich habe in 7 Monaten geschafft wovon ich nicht einmal zu träumen gewagt habe. Ich danke dem Figurella Team in Schwechat.

Rufen Sie uns gleich an, wir beraten Sie gerne kostenlos und freuen uns auch sie schlank zu machen!

Schwechat, Wiener Straße 48  
Tel. 01/707 98 35

Mo. - Do. 10 - 20 Uhr - Fr. 10 - 16 Uhr

[www.figurella.at](http://www.figurella.at)

# Mitgestaltung der Stadt

## Auf Ihre Meinung kommt es an

Ausschreibung  
der Themengruppe „Errichtung  
von Veranstaltungshallen in Schwechat“



Bestimmen Sie mit, wie das Grobkonzept der Veranstaltungshalle in die Praxis umgesetzt werden soll.

Im Rahmen der Schwechater Bürgerbeteiligung-NEU wird die Teilnahme an der Themengruppe „Errichtung von Veranstaltungshallen in Schwechat“ ausgeschrieben.

Gesucht werden 12 Schwechater BürgerInnen ab 16 Jahren, die sich mit diesem Thema aktiv befassen wollen.

Die Bewerbung zur Teilnahme muss bis spätestens 8. Februar 2008 bei der Stadtgemeinde eingelangt sein. Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an Stadtgemeinde Schwechat, z. Hd. Frau Sylvia Reisner, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat, per e-Mail an [stadtgemeinde@schwechat.gv.at](mailto:stadtgemeinde@schwechat.gv.at) oder telefonisch: 01-70108-290, Sylvia Reisner. Bei einem Überhang von Bewerbungen entscheidet das Los über die Teilnahme.

Die Themengruppe hat

aus ihrer Mitte eine(n) SprecherIn und eine Stellvertretung zu wählen. Es gibt keine Mindestteilnehmerzahl bei den Sitzungen der Themengruppe.

### Aufgabe der Themengruppe

Planungsmithilfe bei der Detaillierung des bestehenden Grobkonzeptes. Dazu wurde auch eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern der Verwaltung ins Leben gerufen, die mit der Themengruppe eng zusammenarbeiten wird.

Es werden Ergebnisprotokolle über die Sitzungen der Themengruppe geführt. Diese Protokolle werden auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat veröffentlicht und liegen in Papierform zur Einsichtnahme beim Bürgerservice auf.

# Betriebsbesuche in Schwechat

Gespräche  
in Klein- und  
Mittelbetrieben

NR Bgm. Hannes Fazekas begleitete Günter Ernst, Präsident des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Niederösterreich, bei den Betriebsbesuchen am 9. Jänner 2008 in Schwechat. Ebenfalls mit dabei waren LAbg. Gerhard Razborcan, KR Gertrude Drechsler, Bezirksvorsitzende und Vizepräsidentin des Wirtschaftsverbandes NÖ sowie LAbg. Hannes Weninger, Klubobmann der SPÖ Niederösterreich.

### Verschiedene Branchen

Besucht wurde ein Mix von

Klein- und Mittelbetrieben: Ubl und Gerstner (Uhren, Schmuck, Pokale); Boutique Carla (Umstands- und Hochzeitsmode), Alfred Cepera (Vertreter für Uhren), die Trafik Berka sowie das Gasthaus Angelis.

### Innovative Wege

Fazekas: „Diese Besuche zeigten wieder, mit welchen Problemen unsere Klein- und Mittelbetriebe zu kämpfen haben und dass man oft innovative Wege gehen muss, um heute im Wirtschaftsleben bestehen zu können.“



Martina Angelis mit KR Gertrude Drechsler, NR Bgm. Hannes Fazekas, LAbg. Gerhard Razborcan und LAbg. Hannes Weninger

## Designerpreis für neue Messwarte in der Raffinerie

Innerhalb von Produktionsanlagen haben Messwarten die Funktion von Nervenzentren. Mit ihren elektronischen Systemen werden von hier aus Produktions- und Aufbereitungsprozesse gesteuert und geregelt. In der Raffinerie Schwechat wurde die für das Heizkraftwerk 2 (HKW2) zuständige Messwarte umgestaltet.

Am 13. Dezember luden die Werksleitung und die Projektverantwortlichen zu einer offiziellen Eröffnung im kleinen Kreis. Auch, weil sich die gelungene architektonische Gestaltung bereits mit einer Auszeichnung zu Buche

schlug.

So „zauberte“ das verantwortliche Architektenteam (RRP Architekten ZT, Wien) im Zuge des Umbaus der HKW 2 Messwarte unter anderem eine Deckengestaltung, die an einen Sternenhimmel erinnert, der dosiertes Tageslicht ermöglicht. Das verwendete Material: RIGIPS. Die Jury der im Zweijahresrhythmus abgehaltenen Saint-Gobain RIGIPS Trophy wählte aus rd. 30 eingereichten Arbeiten das Messwartenprojekt zum Sieger – Als Österreichsieger trifft das Projekt nun in Brüssel auf internationale Konkurrenz.



Raffineriedirektor Dr. Johann Kaltenbrunner, Anlagenleiter DI Wolfram Krenn, der siegreiche Designer Architekt DI Horst Jäger

**e s**  
EINKAUFSZENTRUM  
SCHWECHAT

... HAT ALLES WAS ICH WILL.



## Ramba-Zamba mit HouseBand und „Falco“

Faschingsdienstag | 5.2. | 17 bis 19 Uhr

Wenn Sie gerne die besten Hits der letzten Jahrzehnte live hören möchten, dann sollten Sie den Auftritt der HouseBand nicht versäumen. Höhepunkt ist der Showblock „A Tribute to Falco“, in dem der Star und seine bekanntesten Songs zu neuem Leben erweckt werden.

## Bauernmarkt

Samstag | 9.2. | 7.30 bis 12 Uhr

## Kasperl & Lumpi

Freitag | 29.2. | 15 Uhr

Wiener Straße 12 – 16

**P**  
gratis

[www.zentrum-schwechat.at](http://www.zentrum-schwechat.at)

### Rausverkauf bei Mazda Keglovits!

**div. Mazda5 und Mazda6 – Modelle\*) inkl. Navigation und Jahresvignette 2008**

\*) weitere Diesel- und Benzinmodelle auf Lager; solange der Vorrat reicht;

**Sie sparen bis zu € 6.000,--!**



Symbolfoto Mazda6

*zum Beispiel:*  
**Mazda6 Sport Combi CD120 Aktiv**  
Tagesanmeldung  
**schon ab € 22.900,--\*)**  
\*) inkl. Metallic-Lackierung



Symbolfoto Mazda5

*zum Beispiel:*  
**Mazda5/1,8/TE, 116 PS, Benzin**  
Tagesanmeldung  
**schon ab € 20.490,--\*)**  
\*) inkl. Metallic-Lackierung

**Autohaus Keglovits, 2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65, Tel. 01/707 22 01, [www.keglovits.at](http://www.keglovits.at)**

# Trinkwasser

## 1,68 Milliarden Liter für die Stadt



Der Wasserverbrauch in Schwechat bleibt annähernd konstant.



Schwechats durchschnittlicher Tagesverbrauch von Trinkwasser

1,68 Milliarden Liter Trinkwasser wurden im Vorjahr vom Schwechater Wasserwerk gefördert. Würde man diese Wassermenge in einem pyramidenförmigen Tank speichern wollen, wäre dieser mit 200 m Höhe und 127 m Seitenlänge nur um etwa 13 Prozent kleiner als die Cheopspyramide. Die durchschnittlichen täglichen Wasserentnahmemengen lagen im Februar bei 3.660 Kubikmetern, im August bei 5.526 Kubikmetern.

### Sehr gute Qualität

So beeindruckend die Menge auch ist, entscheidend ist die Qualität. Das Schwechater

Trinkwasser wird regelmäßig vom Institut für Lebensmitteluntersuchung Wien und von der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit untersucht. Der Nitratwert (NO<sub>3</sub>) lag bei der letzten Untersuchung bei 10,7 mg/l wobei die zulässige Höchstkonzentration 50 mg/l beträgt. Pestizide sind im Schwechater Wasser nicht nachweisbar und sämtliche untersuchten anorganischen und organischen Spurenstoffe lagen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen bzw. deutlich unter den Parameterwerten der Trinkwasserverordnung. Der Gesamthärtegrad beträgt 18,0 dh°.

## UVP-Biodieselanlage: Öffentliche Auflage

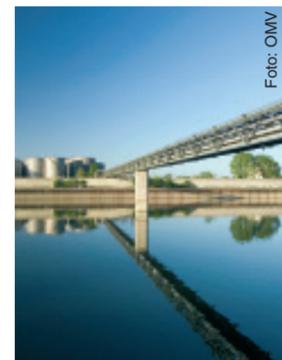
Seit 16. Jänner bis einschließlich 28. Februar liegt im Rathaus die Umweltverträglichkeitserklärung der OMV zur geplanten Biodieselanlage zur Einsicht auf. In diesem Zeitraum ist jeder berechtigt die Unterlagen einzusehen und eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

### Treibstoff aus Pflanzen

Die neue Biodieselanlage soll pflanzliche und tierische Fette bzw. Öle in Dieseltreibstoff umwandeln. Die Kapazität der Anlage beträgt 200.000 Tonnen Bio-Diesel pro Jahr, was ca. 2,2% des gesamten Raffineriedurchsatzes ausmacht. Das Rohmaterial wird über eine Rohrleitung aus dem Tanklager Lobau angeliefert. Daher ist auch kein

zusätzliches Verkehrsaufkommen zu erwarten. Das Endprodukt ist übrigens von herkömmlichem Diesel nicht unterscheidbar.

Ab 1. Oktober 2008 müssen 5,75 % des ausgelieferten Diesels durch Biodiesel ersetzt werden.



Das Rohmaterial wird über Rohre aus dem Tanklager Lobau (Bild) angeliefert.

Die Qualität unseres Wassers ist sehr gut

## Neue Dienstkleidung für die Schwechater Außenstellen

Rund 120 Mitarbeiter der Stadtgemeinde Schwechat wurden mit neuer Dienstkleidung ausgestattet. Die Winterjacken und -hosen, Sicherheitsschuhe, Poloshirts, Kappen, Gürtel, Handschuhe, Schnitenschutzkleidung, etc., erfüllen höchste Ansprüche.

### Sicherheitsnormen erfüllt

Eingekleidet wurden die MitarbeiterInnen des Bauhofes, der Stadtgärtnerei, des Freizeitzentrums und des Wasserwerks. Die neue Bekleidung erfüllt die aktuellen Sicherheitsnormen (Warnschutzkleidung nach EN 471). Die Zuordnung zu den jeweiligen Außenstellen ist durch die Farbkombinationen gegeben:

- blau/orange für den Bauhof, das Freizeitzentrum und das Wasserwerk
  - grün/gelb für die Gärtnerei
- So können die MitarbeiterInnen eindeutig erkannt werden, Verwechslungen

der Bediensteten mit MitarbeiterInnen anderer Firmen sind zukünftig weitgehend ausgeschlossen.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Unsere MitarbeiterInnen leisten großartige Arbeit. Sie sollen sich dabei auch wohlfühlen, dazu gehört moderne Kleidung, die allen Ansprüchen genügt.“

### Umweltschonend

Die Erstausrüstung für die rund 120 Bediensteten kostete rund 44.000 Euro. Die jährlichen Folgekosten (Bekleidungsbereitstellung und Wäsche, Reparatur und Austausch) machen insgesamt rund 24.000 Euro aus.

Fazekas: „Mit der Mietwäsche ist auch ein nicht zu unterschätzender Vorteil für die Umwelt verbunden, da die Bekleidung zentral, kontrolliert und mit geringstmöglichem Einsatz waschaktiver Substanzen gereinigt und nicht wie bisher in rund 120 Haushalten getrennt gewaschen wird.“



Mitarbeiter des Bauhofes, der Städtischen Gärtnerei, des Freizeitzentrums präsentieren Ihre neue Dienstkleidung. Mit im Bild NR Bgm. Hannes Fazekas und STR Franz Semtner.

### Achtung, Christbaumsammlung neu

Die Abholung der Christbäume durch den Bauhof der Stadtgemeinde Schwechat erfolgt bis 15. Februar 2008 von den gekennzeichneten Christbaumsammelstellen. Auskünfte zu den Christbaum-Sammelstellen erhalten Sie auch bei der Stadtgemeinde Schwechat, Bernhard Wazac, Tel. 01/70108-244 und auf der Homepage [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)

## Silvester gab's Feinstaub-Spitze

Feuerwerke brachten Belastung

Der Grenzwert für den Feinstaub-Tagesmittelwert (PM<sub>10</sub>) von 50 µg/m<sup>3</sup>, wurde an der Messstelle Schwechat-Phönixplatz an 31 Tagen überschritten. Derzeit gelten 30 Überschreitungen pro Jahr als zulässig.

Schwechat liegt damit an der 19. Stelle im Österreich-Ranking und in Niederösterreich auf Platz 2. Dass gerade die beiden direkt an der Stadtgrenze von Wien liegenden Städte die Niederösterreich-Statistik anführen, zeigt, dass Feinstaub ein weitreichendes Problem ist und die lokalen Emissionen oft nur das sprichwörtliche Tüpfelchen auf dem I sind.

In Mannswörth läuft die Messstelle in der Danubiastraße seit 11. August. In diesem Zeitraum lag die Feinstaubbelastung an 19 Tagen über 50µg/m<sup>3</sup>. Im Vergleich der beiden Schwechater Messstellen zueinander zeigt sich ein Parallelgang der Messwerte. Die unmittelbare Nähe der Messstelle zur

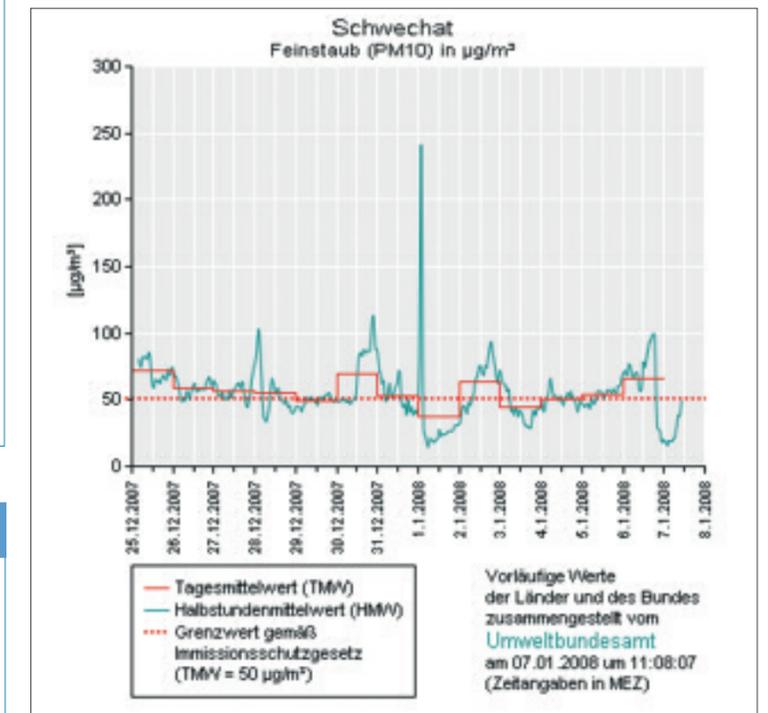
Autobahn bringt sowohl bei Feinstaub, als auch bei Stickoxiden – hier gab es keine Grenzwertüberschreitungen – keine wesentlich anders gelagerten Messwerte als an der alten Station im Erholungsgebiet Mannswörth.

### Silvesterfeuerwerk

Die höchsten Kurzzeitbelastungen brachte auch heuer wieder das Silvesterfeuerwerk zustande. Allerdings lag der Tagesmittelwert für den ersten Tag des heurigen Jahres trotz dieser Spitze unter 50µg/m<sup>3</sup>.

### Ozon

Bei Ozon wurde am Phönixplatz der Informations-schwellenwert von 180 µg/m<sup>3</sup> als 1-Stunden Mittelwert 14 Mal überschritten. Die Alarmschwelle von 240 µg/m<sup>3</sup> wurde nie erreicht. An 33 Tagen lag der 8-Stunden Mittelwert über 120 µg/m<sup>3</sup>. Dieser Vorsorgewert für die menschliche Gesundheit sollte höchstens 25 mal pro Jahr überschritten werden.



Die Grafik zeigt den Anstieg der Feinstaub-Messwerte in der Silvesternacht



Bäckerei • Konditorei  
Espresso

**KAGER**

Schwechat • Himberger Straße 13  
Tel. 707 63 59

EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE

**F. URANI GmbH. & GEISZLER OEG**

Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat – Spirikgasse 1 – Tel. 706 19 40 – Fax 707 10 88 – E-Mail: [uranigeizler@gmx.at](mailto:uranigeizler@gmx.at)



### „Echte“ Spende

Die Mitglieder des Motorclubs „Die Echten“ übergaben Ende Dezember an die Präsidentin des Vereins MmbB (Menschen mit besonderen Bedürfnissen) einen Scheck in Höhe von 820 Euro, die als Reinerlös bei einem Benefizpunschstand zusammen gekommen waren. ■



### Neuer Rahmen

Die Weihnachtsfeier der VS Mannswörth wurde nicht wie in den vergangenen Jahren in der Kirche, sondern im neu errichteten, festlich geschmückten Turnsaal mit großem Anklang gefeiert. Den Eltern und Ehrengästen bereiteten die Kinder dabei große Freude. ■



### Auszeichnung

Die Schwechaterin Rita Krebs trägt seit 35 Jahren das Wienerlied weit über Österreich hinaus. Deshalb wurde sie am 13. Jänner vom Verein „Das Wienerlied“ geehrt. Nächster Auftritt: 24. Februar oder am 30. März, um 15 Uhr im Schutzhause Heideröslin, 1110 Wien, Simmeringer Haide 432. ■



### Benefizpunsch

Der Siedlerverein Schwarzmühlstraße konnte mit Unterstützung der Fa. Hnuta und des Panzerbataillons 33 beim Punschstand 700 Euro einnehmen. Am 14. Dezember wurde dieser Betrag der Malgruppe der Caritas Werkstätte Rannersdorf durch Obmann-Stv. Walter Brecka und Gerald Kafka überreicht. ■



### Professor

Der Bundespräsident hat mit Entschließung vom 16. Juli 2007 Dr. Rudolf Donninger am 19. November 2007 den Berufstitel „Professor“ verliehen. Die Verleihung erfolgte durch BM für Wissenschaft und Forschung Dr. Johannes Hahn. Im Bild Minister Hahn, Eleonora Donninger und Prof. Mag. Dr. Rudolf Donninger. ■

# Ehrungen beim Weihnachtsempfang

VertreterInnen aus Wirtschaft, Sport, Kultur und Gesellschaft trafen im Schwechater Rathaus beim traditionellen Weihnachtsempfang des Bürgermeisters zusammen. NR Bgm. Hannes Fazekas nahm diesen Empfang zum Anlass um „Danke“ zu sagen, „Danke“ für die Arbeit und die Leistungen der Geladenen, die diese jahrein und jahraus für die Schwechater Bevölkerung erbringen und „Danke“ für die gute und konstruktive Zusammenarbeit

### Ehrungen

Im Rahmen des Weihnachtsempfangs wurde dem Bürgermeister eine besondere Ehrung zu teil. Landespolizeikommandant Generalmajor Mag. Arthur Reis verlieh ihm das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich. Durch diese Ehrung möchte der Bundesminister für Inneres seine „Anerkennung für die Tätigkeit und Leistungen“ des Bürgermeisters als Polizeimajor zum Ausdruck bringen. „Es erfüllt mich mit Stolz und Freude, dass meine Tätigkeit bei der Polizei durch eine so hohe Auszeichnung Anerkennung gefunden hat“, meint Fazekas nach der Überreichung

Auch die Stadt Schwechat nahm Ehrungen vor:

Das **Ehrenzeichen in Bronze** wurde an Brigitta Schleis-Arko – für ihr jahrzehntlanges engagiertes Wirken sowohl als Volksschullehrerin in Schwechat also auch noch darüber hinaus, als Gestalterin der erfolgreichen Kinderlesungen in der Städtischen Bücherei – und an Maria Andel – für jahrzehntlanges engagiertes Wirken als Hauptschullehrerin an der Europa-Hauptschule Schwechat (1971 - 2007) verliehen.

Mit dem **Ehrenzeichen in Gold** wurde Karin Mayr-Krifka – für ihr sportliches Lebens-



Die Riege der Geehrten beim Weihnachtsempfang des Bürgermeisters im Schwechater Rathaus

werk und als Dank für die großartigen Erfolge ihrer Karriere ausgezeichnet.

Die **Plakette für Verdienste um die Schwechater Wirtschaft** erhielten Johann Pumper - 40-jährige Dienstzeit in der Brau Union Österreich AG sowie Kommerzialrat Ing. Johann Kruckenfellner - 45 Jahre Unternehmer in Schwechat – aus den Händen des Bürgermeisters.

Das **Sportehrenzeichen in Bronze** erhielt Nina Dittrich, Schwimmerin, 2. Platz Jugendeuropameisterschaften 2006 und 3. Platz Junioreuropameisterschaften 2006

Das **Sportehrenzeichen in Silber** erhielten: Dr. Andrea Mayr, Berglaufweltmeisterin 2006 und Gerhard Mayer, Leichtathlet, Goldmedaillengewinner Universiade 2007

Das **Sportehrenzeichen in Gold** erhielten: Peter Gartmayer, Beachvolleyballeuropameister 2007 und Fabienne Nadarajah, Schwimmerin, Goldmedaillengewinnerin Universiade 2007 sowie Europameisterin 2005. ■

Goldenes Ehrenzeichen der Republik für den Bürgermeister und Auszeichnungen der Stadt für verdiente Personen



Landespolizeikommandant-Stv. Generalmajor Franz Popp, NR Bgm. Hannes Fazekas und Landespolizeikommandant Generalmajor Mag. Arthur Reis. Der Bürgermeister erhielt das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.



Das Streichertrio Maria Patera, Thessa Habeler und Mag. Marja Meiner sorgte für die festliche Stimmung beim Weihnachtsempfang.

Der neue.  
**Opel Agila.**  
Modern und charmant.



Fahren Sie ein Auto, das durch sein modernes Design und seine beeindruckende Vielseitigkeit begeistert.

Ab sofort erhältlich – damit Ihr Leben noch mehr Spaß macht.

### Autohaus J. Hausenberger

A-2320 Schwechat/Kledering

Tel: 01/707 84 06

E-Mail: office@opel-hausenberger.at

Klederinger Straße 112

Fax: 01/707 84 06 -14

www.opel-hausenberger.at

**STEINMETZBETRIEB**  
**SCHADEN Johann** Ges.m.b.H.



✓ Grabanlagen

✓ Grabrenovierungen

✓ Grabinschriften

✓ Grabreinigung

Reinhartsdorfgasse 19a  
2320 Schwechat – Rannersdorf  
Tel: 01/706 38 88

# Umsonst

## 36. Nestroy Spiele

Erstmals auf der Bühne in der Rothmühle: Intendant und Regisseur Peter Gruber



Peter Gruber (Pitzl) und Christian Graf (Arthur)

Am Samstag, dem 28. Juni findet in der Rothmühle in Rannersdorf die Premiere der

36. Nestroyspiele Schwechat statt. Auf dem Spielplan steht das Stück „Umsonst“.

Zum Stück: Arthur, ein hochbegabter junger Schauspieler, und sein weniger erfolgreicher Kollege, der alte Knattermime Pitzl, beschließen, den öden Theateralltag an der Sommerbühne Steyr hinter sich zu lassen. Sie wollen Arthurs wohlbehütete Geliebte entführen und stürzen sich dabei in aberwitzige, turbulente Abenteuer, die ihnen höchste Schauspiel-

kunst und geniale Improvisation abverlangen. Am Ende erleben sie eine faustdicke Überraschung.

### Peter Gruber spielt selbst mit

Ein köstliches, erfrischendes Sommervergnügen mit dem unvergleichlichen Original-Nestroy-Ensemble aus Schwechat. Christian Graf als Tausendsassa Arthur und – erstmals auch als Schauspieler auf der Pawlatschenbühne – Regisseur und Intendant Peter Gruber als Pitzl.

### Die Daten

Intendant & Regie: Peter Gruber; Kostüme: Okki Zykan, Bühnenbild: Alexandre Collon; Organisation: Christine Bauer.

Es spielen: Christian Graf, Peter Gruber, Florian Haslinger, Bella Rössler, Bruno Reichert, Regine Rieger, Horst Salzer, Harald Schuh, Maria Sedlacek, Franz Steiner u.a.  
 • Ort: Schlosshof Rothmühle, Schwechat-Rannersdorf  
 • Premiere: Sa., 28. Juni 2008  
 • Spieltage: 1. Juli bis 2. August 2008, jeweils Di, Mi, Fr, Sa um 20.30 Uhr  
 • Karten und Info: Tel. 01/707 82 72, Fax: 01/707 82 72/13 e-Mail: forum@nestroy.at  
 Österreich-Ticket www.nestroy.at

### Erratum

**Theater im Park** spielt nicht wie in der vorigen Ausgabe von Ganz Schwechat erwähnt vom 9.-18.10. 2008 in der Scheune im Felmayergarten „Ihr erstes Fernweh? Wo gibt es den schönsten Strand“ sondern Shakespeare „Das Wintermärchen“.

## Jetzt auch Oboe und Fagott in der Musikschule



Mag. Julia Schmutzer mit dem Fagott

Die Musikschule Schwechat bietet eine höchst interessante Erweiterung in der musikalischen Ausbildung an.

### Leihinstrumente

Ab Frühjahr 2008 ist der Unterricht in den Blasinstrumenten Oboe und Fagott möglich. Beide Instrumente sind in allen musikalischen Richtungen einsetzbar und sorgen für ausgeprägte individuelle Klangfarben. Diese Holzblasinstrumente sind

außerdem ein wichtiger und begehrter Bestandteil in jedem klassischen Orchester. Die Musikschule Schwechat stellt Leihinstrumente zur Verfügung, was einen Anreiz bildet, einfach das Instrument auszuprobieren. Wer Interesse hat, ist zu Schnupperstunden eingeladen: Anmeldung im Sekretariat der Musikschule genügt (01 707 73 09, Frau Titzer). Frau Mag. Julia Schmutzer wird sich auf Ihr/Dein Kommen freuen!

## Satire-Festival Nummer 7

Das Schwechat Satirefestival findet im Jahr 2008 zum 7. Mal statt. Es ist zu einem überragenden Bestandteil im Festival-Kalender der Region geworden und zieht an die 2.000 Besucherinnen und Besucher ins Theater Forum Schwechat.

Hier das Programm für Februar und März:

• Fr., 1. Februar 20 Uhr: Der Frauenflüsterer I Stangl 17,00/13,50

• Do., 7. Februar 20 Uhr: Angriff der Riesenameisen Heilbutt & Rosen 17,00/13,50

• Mi., 13. Februar 20 Uhr: Scheitern als Chance Horst Fyrguth (D) 17,00/13,50

• Do., 14. Februar 20 Uhr: Scheitern als Chance Horst Fyrguth (D) 17,00/13,50

• Sa., 16. Februar 20 Uhr: Im Hintergrund Heinz Hofbauer 14,50/11,50

• Do., 21. Februar 20 Uhr: Das Unterösterreich Bochsandsky & Co. 17,00/13,50 Sa., 23. Februar 20 Uhr: Papiertiger Thomas Maurer 17,00/13,50

• Di., 26. Februar 20 Uhr: Dienstag nach Vorschrift Theater Forum Schwechat 14,50/11,50

• Mi., 27. Februar 20 Uhr: Mitten ins Herts Zärtlichkeiten mit Freunden (D) 17,00/13,50

• Do., 28. Februar 20 Uhr: Hose runter Joesi Prokopetz 17,00/13,50

• Sa., 1. März 20 Uhr: Hose runter Joesi Prokopetz 17,00/13,50

Information und Karten (auch zu Festivalpässen und Packages):

Ehrenbrunnengasse 24, 2320 Schwechat Tel.: 01/707 82 72; E-Mail:

karten@forumschwechat.com www.forumschwechat.com

Karten sind in allen Verkaufsstellen von ÖsterreichTicket sowie unter der Tickethotline 01/96 0 96

(täglich von 9 bis 21 Uhr) oder www.oeticket.com

### Jänner

**Dienstag, 29. Jänner 2008**

• Körnerhalle, 12 Uhr: Eröffnung der Lehrlingsmesse „Job Jet Fair“, geöffnet von 10 bis 15 Uhr

**Mittwoch, 30. Jänner 2008**

• Körnerhalle, 10 bis 19 Uhr: Lehrlingsmesse „Job Jet Fair“

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: 7. Schwechat Satirefestival; Irmgard Knief – die letzte Mohikanerin; von und mit Michael Heissig (D)

**Donnerstag, 31. Jänner 2008**

• Körnerhalle, 10 bis 15 Uhr: Lehrlingsmesse „Job Jet Fair“

### Februar

**Samstag, 2. Februar 2008**

• Rannersdorf, zwischen Brauhausstr. 75-77 und 79 nächst Kinderspielplatz und Radweg: Faschingspunsch der FF Rannersdorf (Punschhütte). Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Einsatzgerät und Ausrüstung

• Körnerhalle, 20 Uhr: 20. Ball der Schwechat; Veranstalter: SPÖ Gemeindeorganisation Schwechat; Kartenreservierung: 0664/200 76 76

**Sonntag, 3. Februar 2008**

• Körnerhalle, 14 Uhr: Kindermaskenball; Veranstalter: Schwechat Wirtschaft

**Dienstag, 5. Februar 2008**

• Rathaus, 14 bis 17.30 Uhr: Gschnas im Rathaus unter dem Motto „Ala Nova“

• Körnerhalle, 14 Uhr: Kindermaskenball; Veranstalter: Kinderfreunde Schwechat

• Zentrum Schwechat, 17 bis 19 Uhr: Ramba-Zamba

• Körnerhalle, 20 Uhr: Gschnas; Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat Kultur; Eintritt frei

**Mittwoch, 6. Februar 2008**

• Stadtpfarre, 16.30 Uhr: Aschermittwochfeier der Kinder mit Erteilung des Aschenkreuzes

• Stadtpfarre, 19 Uhr: Aschermittwochfeier der Erwachsenen mit Erteilung des Aschenkreuzes.

Anschließend 1. Abend des Glaubensseminars im Pfarrheim

**Sonntag, 17. Februar 2008**

• Stadtpfarre, 16 bis

18.30 Uhr: „Segen für Liebende“ – Möglichkeiten zum Segensgebet für alle Paare in welcher Form der Partnerschaft sie auch zusammenleben.

**Samstag, 23. Februar 2008**

• Stadtpfarre, 10 Uhr: Krabbelmesse für unsere jüngsten Christen und Ihre Familien im Pfarrheim

• Körnerhalle, 20 Uhr: Ball der Post

**Sonntag, 24. Februar 2008**

• Stadtpfarre, 15 Uhr: Seniorennachmittag, Messe und anschließend gemeinsame Jause im Pfarrheim

• Stadtpfarre, 17.30 Uhr: Informationstreffen für „Fasten im Alltag“ im Pfarrheim

### Mineralogische ARGE

Die Mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich **jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat** ab 18.00 Uhr im kleinen Saal der Körnerhalle/ Eingang Löwengasse. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

### Behindertenverband Schwechat und Umgebung

Sprech- und Beratungstage 2008 in der AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/1 Stock von 9.00 bis 10.30 Uhr an folgenden Terminen:

5. Februar, 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember.

Keine Sprechstunden in den Monaten Juli und August.

Auskunft und Beratung Obmann Alfred Csokai, Handy 0676 43 44 187, KOBV.schwechat@gmx.at

www.kobv.at

### Ausstellungen

Ausstellung: „Die Frau – Der Mann“ von Christine Felkel & Geri Berger; Acryl, (Pastell-)Aquarell, Mischtechniken 6. Dezember 2007 bis 1. Februar 2008, Städtische Bücherei

### Ballkalender 2008 – Körnerhalle Schwechat

**Samstag, 2. Februar 2008**

• Ball der Schwechat; Veranstalter: SPÖ Gemeindeorganisation Schwechat; Reservierung: Wolfgang Ottahal 0664 200 76 76; 20 Uhr

**Sonntag, 3. Februar 2008**

• Kindermaskenball; Veranstalter: Schwechat Wirtschaft; Einlass: 13.30 Uhr,

Beginn: 14 Uhr

**Dienstag, 5. Februar 2008**

• Kindermaskenball; Veranstalter: Kinderfreunde Schwechat; Einlass: 13.30 Uhr, Beginn: 14 Uhr

**Dienstag, 5. Februar 2008**

• Gschnas; Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat Kultur; 20 Uhr

### Naturfreunde

**Schiarena Nassfeld Herma-**

**gor** Von 2. bis 9. März 2008 geht es nach Herma-

gor-Untervellach ins Hotel Stotterhof

(www.stotterhof.at). Abfahrt 10 Uhr vom Parkplatz beim Hallenbad Schwechat.

Alle Zimmer sind mit Dusche, WC, Telefon, Radio und SAT-TV. Außerdem gibt es im Haus Sauna und Dampfbad.

Der Preis für die Schiwoche beträgt € 690,-. Darin sind folgende Leistungen beinhaltet: Halbpension (Frühstücks- und Abendbuffett), Liftkarte, Busfahrt und Trans-

port zum Schigebiet und Betreuung durch altbewährte, staatlich geprüfte Instruktoren.

Anmeldungen sind jeden ersten Donnerstag im Monat im Vereinslokal der Naturfreunde Schwechat, Sendnergasse 6 ab 19.30 Uhr oder bei Christian Hock, 0699-138 22 153 möglich.

Anmeldeschluss ist der 20. Jänner 2007. Platzsiche-

runge durch Anzahlung von € 300,- bis 20. Jänner 2007. Restzahlung bis 1. Februar 2008

**Wandern Programm 2008**

• 24.02. Rudolphshöhe - Roppersberg

• 30.03. Dürre Wand

• 27.04. Alland (Tropfsteinhöhle) – Groisbach – Ma. Raisenmarkt - Alland

• 18. oder 25. 5.: Triestingquelle - Schöpfl mit Observatoriumsbesichtigung

• 29.06.: Handlesberg

• 27.07.: Kleinzell – Ebenwaldhütte – Schwarzwald-eck – Kleinzell

• 31.08.: Wachau (Buschlandwand bei Spitz)

• 28.09.: Rosalia

• 26.10.: Rax

• 23.11.: Mittagsstein – Fr. Hallerhaus

• 14.12.: Rohrwald

Änderungen möglich! Treffpunkt 8.15 Uhr vor dem Schwechat Hallenbad.

Auskünfte bei Ing. Alfred Weinmann (707 24 64) oder Hubert Proschko (707 80 48)

können (Nummernausgabe ab 12 Uhr).

• 18. Februar - 7. März 2008, jeweils Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr

• Zusätzlich (für Berufstätige): Samstag, 23. Februar 2008, 8 - 12 Uhr

Zur Anmeldung benötigen Sie: Schulnachricht, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Meldezettel und das Anmeldeformular.

### Anmeldungen für die 1. und für die 5. Klasse des BG/BRG Schwechat

**Geänderte Termine!**

Die Anmeldungen für die 1. und für die 5. Klassen sind auf Grund der neuen Bestimmungen des Landes-

schulrates für NÖ zu folgenden Terminen möglich:

• 8. Feb. 2008, 12 - 14 Uhr

Wir ersuchen die Eltern zu berücksichtigen, dass an diesem Tag, an dem die Schulnachrichten ausgegeben werden, nur 20 Anmeldungen bearbeitet werden

# Lehre, neue Schule

## Unterstützung bei der Suche

Schwerpunktaktion im Jugendhaus und eine Messe für BerufseinsteigerInnen

Seit dem 7. Jänner 2008 sind die mobilen JugendarbeiterInnen wieder in ganz Schwechat anzutreffen. Der Schwerpunkt in den nächsten Monaten liegt bei der Unterstützung der Jugendlichen bei der Lehrstellensuche und bei der Suche nach einer adäquaten weiterführenden Schule.

Rechtzeitiges Handeln ist notwendig: Daher gibt es die Möglichkeit am Montag zwischen 11 und 14 Uhr Berufsinteressenstests durchzuführen, Bewerbungsunterlagen zu erstellen, Bewerbungsgespräche zu trainieren und sich auf Aufnahmeprüfungen vorzubereiten.

Interessierte sind herzlich eingeladen - auch Mittwochs und Freitags zwischen 14 und 16 Uhr - im Witschet vorbeizuschauen, bzw. nach telefonischer Vereinbarung.

### Job Jet Fair

Die mobilen JugendarbeiterInnen sind auch bei der Job-Jet-Fair-Messe in der Körnerhalle (in der Galerie) anzutreffen.

Die Jugendmesse (siehe Ankündigung unten rechts) wird von der Stadtgemeinde veranstaltet, dort sollen Impulse für die Zeit nach Absolvierung der Schulpflicht vermittelt werden. ■



Eine passende Lehrstelle zu finden ist sicher nicht einfach - Unterstützung gibt es auf der „Job Jet Fair“ und im Jugendhaus.

Foto: www.weingartner-foto.at

## SCHWECHAT Job-Jet-Fair

# Die Jugendmesse

Körnerhalle Schwechat  
29., 30. und 31. Jänner 2008

**Dienstag: 10 bis 15 Uhr**  
**Mittwoch: 10 bis 19 Uhr**  
**Donnerstag: 10 bis 15 Uhr**

**Eintritt frei**

**„Coole Jobs For You“ -  
Alles rund um den Einstieg  
ins Berufsleben**

Mit freundlicher Unterstützung von:



Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Schwechat, Jugend, in Zusammenarbeit mit:



## Projekte

Jugendbeirat vergibt Mittel für verschiedene Zwecke werden gefördert

**In Schwechat vergibt ein Jugendbeirat nach Prüfung der entsprechenden Ansuchen Mittel. Insgesamt wurden im Vorjahr für 16 Projekte € 20.744,33 ausgeschrieben. Gefördert wurden folgende Projekte:**

- BG und BRG Schwechat (Musical Lampenfieber) € 450,00
- Volksschule Schwechat II (Chemieprojekt) € 340,00
- Europahauptschule € 450,00
- Thomas Sonnberger (Falco Night) € 4.000,00
- Thomas Sonnberger (6. Rock Night) € 4.000,00
- SOPS Erlebnistage € 174,33
- Pfarre Schwechat (Sommerlager) € 2.775,00
- VS Mannswörth (Englisch in der VS) € 2.664,00
- VS Rannersdorf (Englisch in der VS) € 1.476,00
- Elternbeirat KG Regenbogen (Mitmachkonzert) € 266,00

- VS Rannersdorf Musicalaufführung € 226,50
  - Kinderfreunde Schwechat Kindermaskenball I € 574,50
  - Kinderfreunde Schwechat Kindermaskenball II € 513,00
  - Kinderfreunde Schwechat Zeltlager € 225,00
  - Kinderfreunde Schwechat Grillfest € 240,00
  - Pfadfinder Schwechat Sommerlager € 2.400,00
- Anträge für die Förderung von Projekten aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit können an die Stadtgemeinde Schwechat gestellt werden. Ein entsprechendes Formular gibt es auf der Homepage [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at) > Leben in Schwechat > Jugend > Förderungen zum Herunterladen. Auf diesem Link sind auch die genauen Förderungsrichtlinien verzeichnet. ■

# Jugendbetreuung

## Von der Ersten Republik bis heute

Schwechat kann auf eine lange Tradition blicken

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges geschah eine institutionalisierte Jugendbetreuung vor allem durch die den Staat prägenden Parteien sowie durch die Kirche. In der von ihren industriellen Einrichtungen geprägten Stadt Schwechat zeigte sich schon zu Beginn der Ersten Republik eine sozialdemokratische Mehrheit. So waren es neben der Kirche vor allem die Einrichtungen der Sozialdemokratie, die sich der Betreuung und Förderung der Jugend annahmen und sich darum bemühten, den Jugendlichen diverse Freizeitmöglichkeiten zu bieten. Zur Freizeitgestaltung zählte dabei auch die Organisation von Ausflügen.

### Haus der Jugend

Im Jahr 1934 konnte mit dem „Haus der Jugend“ ein erstes Jugendzentrum im Gebäude auf der ehemaligen Schießstätte eingerichtet werden. Dieses Haus war der Gemeinde von Anton Dreher mit eben der Auflage, eine Jugendeinrichtung zu schaffen, übergeben worden.

Nach der Gleichschaltung aller Jugendorganisationen im NS-Regime begann sich in der unmittelbaren Nachkriegszeit und den 1950er-Jahren wieder eine breite Jugendbetreuung zu etablieren. Die sozialdemokratischen Roten Falken wurden zu einer Anlaufstelle für zahlreiche Jugendliche. Daneben bildete sich eine Pfarr- und Pfadfinderjugend rund um den Rannersdorfer Priester Dominik Poppen.

### Jugendsport

Zu Beginn der 1960er-Jahre wurde der Schwechater Jugendsport ins Leben geru-

fen. Dieser bot Jugendlichen nicht nur die Möglichkeit gemeinsamer sportlicher Betätigung sondern auch des Austausches im Rahmen der zu jener Zeit beginnenden Städtepartnerschaften.

Die Jugendbetreuung wurde generell in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verstärkt zu einer kommunalen Aufgabe der Stadt. Schwechat entwickelte sich zunehmend zu einer Kommune, in der den Bedürfnissen der Jugend Rechnung getragen werden sollte.

### Jugendklub

Das Jahr 1983 brachte einen wesentlichen Fortschritt in Sachen Jugendarbeit und Jugendbetreuung sowie in der Schaffung von Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche. Am 8. Oktober 1983 konnten Stadtrat Fritz Pfertner und Vize-Bürgermeister Franz Häring den neuen Jugendklub in Schwechat-Rannersdorf, Brauhausstraße 17, seiner Bestimmung übergeben.

Die 1990er-Jahre ergaben schließlich weitere wesentliche Errungenschaften in der kommunalen Jugendbetreuung. Ein Signal in Richtung eines verstärkten Jugendschwerpunktes war wohl die Gründung eines eigenen Jugendreferates. Im Jahr 1992 fand die mittlerweile liebegeordnete Aktion „Jugend im Schnee“ zum ersten Mal statt. Ein Jahr später erhielt Schwechat die Auszeichnung als „jugendfreundlichste Gemeinde Niederösterreichs“.

Auch diesen Standard konnte Schwechat halten. Erst im vergangenen Jahr wurde die Stadt für die Jahre



1983 wurde der Jugendklub in Rannersdorf eröffnet.



Aktive und FunktionärInnen des Jugendsports im Jahr 1986

2007 bis 2009 zur „Jugend-Partnergemeinde“ des Landes Niederösterreich ernannt.

### Beirat

In der ersten Hälfte des Jahres 1994 wurde eine Planungsgruppe zur Errichtung eines Jugendförderungsbeirates ausgeschrieben. Der dann tatsächlich gegründete Beirat erfreut sich noch heute großem Anklang.

Im März 1997 nahmen schließlich Streetworker ihre Tätigkeit im Schwechater Stadtgebiet auf. Im April desselben Jahres wurde auch das

Jugendzentrum „Oktan“ eröffnet.

### Jugendhaus

Mit dem Jugendhaus in der Wiener Straße, das neben einem Bar- und Cafébetrieb den Jugendlichen im zweiten Stock auch die Möglichkeit bietet, sich Rat und Hilfe zu holen, wurde im Winter 2005 eine neue zentrale Einrichtung geschaffen.

Neben den zuletzt genannten Angeboten bestehen freilich auch heute weiterhin jene von politischen Parteien oder der Kirche, die das Angebot abrunden. ■



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

# FRANZ URANI

Ges. m. b. H.

2320 Schwechat, Spirigasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88

### Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Montag, 4. Februar 2008  
10 bis 12 Uhr

Montag, 11. Februar 2008  
10 bis 12 Uhr

Dienstag, 12. Februar 2008  
16 bis 17.30 Uhr

Montag, 18. Februar 2008  
10 bis 12 Uhr

Dienstag, 19. Februar 2008  
16 bis 17.30 Uhr

Montag, 25. Februar 2008  
10 bis 12 Uhr

Dienstag, 26. Februar 2008  
16 bis 17.30 Uhr

### Stellenausschreibung: Eine(n) Pädagogin(en) als Springer(in) für Kinderbetreuungseinrichtungen

Die Stadtgemeinde Schwechat beabsichtigt, für die Schwechater Kinderbetreuungseinrichtungen eine(n) Pädagogin(en) als Springer(in) aufzunehmen.

**Anforderungsprofil:** Abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (Erzieher(in), Horterzieher(in), Kindergärtner(in)) • Ausbildung für Heil- und Sonderpädagogik sowie Früherziehung wäre von Vorteil • Bereitschaft zur Teamarbeit • Bereitschaft zur Weiterbildung • Gepflegtes Auftreten und einwandfreie Umgangsformen sowie absolute Verlässlichkeit • über das Aufgabengebiet hinausgehender Arbeitseinsatz • Einwandfreier sprachlicher Ausdruck • Verantwortungsbewusstsein • Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

**Einsatzort:** alle Horte bzw. Kinderkrippen der Stadtgemeinde Schwechat

### Änderung Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) für die Katastralgemeinden Schwechat und Mannswörth und den Bebauungsplan für die Katastralgemeinden Schwechat, Rannersdorf, Kledering und Mannswörth abzuändern. Der Entwurf zur Änderung

des örtlichen Raumordnungsprogramms und der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans werden zur Einsicht in der Zeit vom 11.01.2008 bis inkl. 22.02.2008 während der Amtsstunden aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftliche Stellungnahmen zu den geplanten Änderun-

gen abzugeben. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der/Die Verfasser(in) einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine/ihre Anregung Berücksichtigung findet.

### NÖ Heizkostenzuschuss 2007/2008

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2007/2008 in der Höhe von € 200,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Die Anträge müssen bis spätestens 30. April 2008 bei der Gemeinde eingelangt sein.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbeziehernInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Fami-

lieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2007 und danach die NÖ Familienhilfe beziehen

- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Das Einkommen (auch Alimente und Waisenpensionen) aller im gemeinsamen Haushalt lebender Personen sind bei Antragstellung nachzuweisen.

### Hilfe bei Jobsuche – Pomoc za potraznju posla

- Wir suchen mit Ihnen freie Stellen und Lehrstellen
- Wir schreiben mit Ihnen Lebenslauf und Bewerbungen
- Wir üben mit Ihnen telefonische Bewerbungen
- Wir helfen Ihnen, sich deutsch besser auszudrücken
- Wir bereiten Sie auf Vorstellungsgespräche vor
- Wir helfen Ihnen beim Lernen für Kurse (Staplerkurs z.B.)
- Wir helfen Ihnen Anträge und Formulare auszufüllen
- Wir unterstützen Sie, finanzielle Probleme zu regeln

Alle Angebote sind gratis! Zubuchung über das AMS PC-, Internet- und Telefonbenützung für die Jobsuche gratis!

Verein SOPS  
Dreherstraße 5/1/32  
2320 Schwechat  
Tel: 01/7063113

- Mi trazimo sa vama slobodna radna mesta i za uce-nike isto tako slobodna radna mesta
- Mi pisemo sa vama vase

licne podatke koji su vam potrebni za buduci posao

- Mi vas voimo kako da obavljate telefonski razgovor koji vam je potreban za buduće novo radno mesto
- Mi vam pamazemo da nemacki bolje izgovarate
- Mi vam pamazemo da se bolje predstavite za novo radno mesto
- Mi vam pomazemo za učenje kurseva razlicitih zanimanja (npr. stapler, kurs ITD)
- Mi vam pomazemo kako da naucite da popunjavate formulare
- Mi vam pomazemo kako da resite vase finansiske probleme

Ovo je sve besplatno!  
Vi kod nas mozete da koristite kompjuter PC, internet i telefon za nalazenje novog radnog mesta!

Nas naziv je SOPS!  
Verein SOPS  
Dreherstraße 5/1/32  
2320 Schwechat  
Tel: 01/7063113

### NÖ Landtagswahl 2008

**Neuerungen bei den NÖ Landtagswahlen:** Bei der NÖ Landtagswahl am 9. März 2008 gibt es drei wesentliche Neuerungen für die WählerInnen. Man kann erstmals per Brief wählen, und auch Auslandsniederösterreicher und Jugendliche ab 16 sind wahlberechtigt.

**Wählen ab 16:** Der jüngste Wähler ist daher am 9. März 1992 geboren.

**Briefwahl:** Dafür brauchen die WählerInnen eine Wahlkarte. Sofort nach Erhalt dieser können die WählerInnen ihre Stimmrecht wahrnehmen und die Wahlkarte per Post an die Gemeinde senden. Der Brief mit der Wahlkarte muss bis 17. März 14 Uhr bei der Gemeinde eingelangt sein - ein Zeuge bei der Stimmabgabe ist nicht notwendig.

Voraussichtlich ab Mitte Februar bis 5. bzw. 7. März 2008 werden Wahlkarten ausgestellt und Anträge auf Besuch der Wähler durch die „Besondere Wahlbehörde“ für Kranke und gehbehinderte Personen entgegengenommen. Der 5. März gilt für die schriftlichen oder per Internet eingebrachten Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten. Am 7. März kann man bis 12 Uhr die Wahlkarten persönlich im

Rathaus beantragen und gleich mitnehmen. In allen Fällen braucht man bei Antrag einen Identitätsausweis.

**Auslandsniederösterreicher dürfen wählen:** Auch AuslandsniederösterreicherInnen dürfen wählen. Als solcher gilt, wer in den vergangenen zehn Jahren seinen Hauptwohnsitz in Niederösterreich hatte.

Voraussetzung ist natürlich, dass er oder sie in der Wählerverzeichnisse eingetragen ist. Wer sich bisher noch nicht hat eintragen lassen, der muss das spätestens in den nächsten Tagen, allerspätestens innerhalb der Einspruchsfrist nachholen. Diese läuft für Einsprüche aller Art vom 1. bis zum 10. Februar.

**Stichtage, Termine und Neuerungen bei Wahllokalen:** Bei der Wahlaus-

schreibung werden der Wahltag und der sogenannte Stichtag beschlossen. Wer am Stichtag dem 11.1.2008, in der Wählerverzeichnisse aufscheint, wird in das Wählerverzeichnis eingetragen. Für jedes Haus wird eine Hauskundmachung erstellt, wo ersichtlich ist, wie viele Personen in welcher Wohnung wahlberechtigt sind.

### Ausschreibung AushilfsbademeisterInnen

Die Stadtgemeinde Schwechat sucht für das Sommerbad AushilfsbademeisterInnen, die bei hohen Besucherzahlen zum Einsatz kommen.

Voraussetzungen:

- Gute SchwimmerIn
- Nette Umgangsformen
- Mindestalter 17 Jahre
- Flexibel; tageweiser Ein-

satz; die Einsätze werden 2 bis 3 Tage im Vorhinein vereinbart

- Idealer Zuverdienst für SchülerInnen und StudentInnen

Ansprechpartner: Freizeitzentrum Schwechat, Manfred Urbanek,  
Tel. 707 84 75,  
m.urbanek@schwechat.gv.at

### Neugestaltung der AST – Gutscheine

Für das Anruf-Sammel-Taxi (AST) werden ab sofort neu gestaltete Gutscheine ausgegeben.

AST-Gutscheine sind in den Tarifen € 1,70 für Vollpreiszahler und € 0,80 für ermäßigte Zahler beim Bürgerservice im Rathaus erhältlich. Bereits ausgegebene AST-

Gutscheine bleiben gültig. Noch nicht eingelöste – vor Dezember 2007 erhaltene – Gutscheine behalten bis Ende des Jahres 2008 ihre Gültigkeit. Danach besteht die Möglichkeit noch nicht verbrauchte Gutscheine bis 31. März 2009 einzutauschen.

### Trinkwasserqualität

Institut für Lebensmitteluntersuchung Wien; Gutachten der Österr. Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit vom 25.09.2007: Nitrat (NO<sub>3</sub>): 10,7 mg/l (Die zulässige Höchstkonzentration Nitrat (NO<sub>3</sub>) beträgt: 50,0 mg/l.) Nach dem vorliegenden Befund sind Pestizide nicht nachweisbar. Der Gesamthärtegrad beträgt 18,0 dh°. Sämtliche untersuchten anorganische und organische Spurenstoffe liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen bzw. deutlich unter den Parameterwerten der Trinkwasserverordnung.

### Gratis ins Bad

In den kommenden Semester- und Osterferien ist für Schwechater Schülerinnen und Schüler der Besuch des Hallenbades im Freizeitzentrum wieder gratis.

Alles was man dazu braucht ist der Schülerausweis, der an der Kassa vorgezeigt werden muss.

### Stellenausschreibung: Lehrlinge

Die Stadtgemeinde Schwechat stellt ab September 2008 folgende Lehrlinge ein:

- einen Landschaftsgärtnerlehrling;
- einen Verwaltungsassistenten-Lehrling;
- einen Kfz-Techniker-Lehrling;

**Anforderungen:** abgeschlossene Schulbildung; freundliche, höfliche Umgangsformen; Teamfähigkeit; Genauigkeit, Lernbereitschaft und Verlässlichkeit; technisches Verständnis und handwerkliches Geschick bzw. Liebe zur Natur bzw. Interesse an Verwaltungsarbeit und Bildschirmtätigkeiten werden erwartet. In erster Linie mögen sich Bewerber(innen), welche in Schwechat ihren Hauptwohnsitz haben, angesprochen fühlen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Beginn der Dienstverhältnisse:** 1. September 2008

Bewerbungen sind schriftlich und mit beigefügtem Lebenslauf samt Zeugnissen ausschließlich an das AMS Schwechat, Sendnergasse 13a, 2320 Schwechat, Frau Gagony-Steiner zu richten. Die Bewerbungen können auch per E-Mail erfolgen (claudia.gagony-steiner@ams.at bzw. petra.gehringer@ams.at). **Bewerbungsfrist:** 15. Februar 2008

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat  
Eigentümer und Verleger  
(Medieninhaber):  
Stadtgemeinde Schwechat,  
2320 Schwechat, Rathaus.  
Redaktion:  
Gabriele Pözlbauer,  
Dejan Mladenov.  
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW  
Fax: 01 707 32 23,  
e-Mail:  
ganzschwechat@schwechat.gv.at  
Alleinige Anzeigenannahme:  
Schwechater Druckerei; 2320  
Schwechat, Franz Schubert Str. 2,  
Tel.: 01 707 71 57.  
Hersteller: Schwechater  
Druckerei; 2320 Schwechat.  
Zur Post gegeben: 24. 1. 2008  
Redaktions- und Inseratenschluss der  
nächsten Nummern:  
1. Februar  
für März 2008  
3. März  
für April 2008  
Nähere Informationen zur  
Stadtgemeinde Schwechat  
finden Sie auf der Homepage unter  
www.schwechat.gv.at

# Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Die Schwechater SeniorInnen in Nürnberg

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Schwechat:** Mehr als 40 Senioren waren mit in Nürnberg und Rothenburg um Adventstimmung einzufangen. Es war eine schöne Reise zu Adventbeginn, bei der Hinreise machten wir Station in Regensburg, auf der Heimreise war der Linzer Adventmarkt unser letztes Ziel.

Bei unserer Weihnachtsfeier konnten wir heuer 172

Besucher zählen und allen Schnitzel servieren. Die Adventlesungen von Ferry Hampl und die Lieder des „fröhlichen Singkreises“ waren das Hauptprogramm. Mit Kaffee und Kuchen wurde der stimmungsvolle Nachmittag beendet. Wir danken dem Bürgermeister und den VertreterInnen des Stadt- und Gemeinderates für ihr Kommen.

Das Jahr 2007 wurde tradi-

tionell mit dem Silvesterpunsch beendet. Viele Besucher konnten wir in unserem Lokal begrüßen und persönliche Glückwünsche übermitteln.

Unsere Jahreshauptversammlung findet wieder im Februar statt.

Auch den ORF werden wir am 21. 2. kennen lernen. Am 5. März geht es in den „nahen Osten“, Römerquelle und Schokofabrik Hauswirth stehen am Programm.

Am 9. April besuchen wir Wiener Neustadt.

Wegen der Kartenvorbereitungen bitten wir um rasche Anmeldungen für:

- 17. 7. Steinbruch St. Margarethen (La Traviata) und
- 21. 8. Seefestspiele Mörbisch (Im weißen Rössel).

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen im Jahr 2008.

*Erich Schön*

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Mannswörth:** Der PV Mannswörth lud am Samstag, dem 15. Dezember 2007, zur Weihnachtsfeier in das Gasthaus Ch. und M. Wegl ein. Es kamen rund 180 Mitglieder. Unter den Gästen

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein

waren NR Bgm. Hannes Fazekas, LAbg. Gerhard Razborcan, Stadträte und Gemeinderäte. Die Seniorenakkordeongruppe der Musikschule Schwechat spielte unter der Leitung von Monika Kohl Melodien von Johann Strauß und Weihnachtslieder. Danach übergab der langjährige Weihnachtsmann Leopold Votava mit rührenden Worten seine Aufgabe als Weihnachtsmann an seinen Nachfolger Karl Stieler. Es war wieder ein ruhiger besinnlicher Nachmittag.

*Käthe Stieler*

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Rannersdorf:** Der PV Rannersdorf lädt am 13. Februar 2008 zu einem Halbtagsgesausflug nach Schleimbach im Kreuttal im Weinviertel. Nähere Informationen und Anmeldung am 29. Jänner in Rannersdorf im Seniorenklub Rannersdorf und am 31. Jänner beim Anker im Magnetmarkt möglich. Es wird auch der Mitgliedsbeitrag kassiert.

Am 12. März 2008 findet in Maria Lanzendorf wieder die Jahreshauptversammlung mit Ehrungen statt.

Vom 16. bis zum 23. April 2008 geht es zum Frühjahrs-treffen nach Montenegro.

**Seniorentreff:** Am Donnerstag, dem 7. Februar gibt es wieder im Gasthaus Trabitsch das gemütliche Beisammensein mit Spiel und Spaß ab 14 Uhr. Am Donnerstag, dem 14. Februar veranstaltet der Seniorentreff eine Kulturfahrt zur Wagenburg im Schloss Schönbrunn – insbesondere zur Sonderausstellung der Prachtkutschen. Abfahrt 13 Uhr Bus bei der Volksbank, U-Bahn. Jung und Alt sind herzlich willkommen.

Auskünfte und Anmeldungen: bei Waltraud Dworak, Tel: 707 08 55 und jeden Donnerstag 9-10h Humberger Str. 6-8 und jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14:00 Uhr im Gasthaus Trabitsch.

## SeniorInnenerhungen in Schwechat

Am 18. Dezember 2007, besuchten Stadträtin Helene Proschko und Edmund Strauß, Leiter der Außenstelle Schwechat der BH Wien-Umgebung, das Ehepaar

Anna und Viktor Lill anlässlich der Diamantenen Hochzeit. Sie überbrachten dem Paar die Ehrengaben von Stadt und Land (Bild 1).

Am 9. Jänner 2008 kam

Stadträtin Helene Proschko zu Berta Lengfellner in das Seniorenzentrum Schwechat und gratulierte ihr im Namen des Bürgermeisters zum 90. Geburtstag (Bild 2).



1



2

## Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das einen Ausbildungsplatz für Jugendliche benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 8. Februar an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



**Waagrecht:** 1) Luftschadstoff 8) Abk. Obergeschoss 10) deutsches Mittelgebirge 11) Umlaut 12) Haustier 14) Kautabakstück 17) frz. Männernamen 18) Fabelwesen 20) Öl engl. 21) ehem. dt. Bundespräsident 22) Karteikartenreiter 23) chem. Z. Antimon 26) weit verzweigtes Computernetzwerk 27) Abk. Unfallverhütungsanstalt 28) Winterereignis 31) Kfz. Kennz. Rohrbach 33) Abk. Europameisterschaft 34) persönliches Fürwort 35) griech. Buchstabe 36) Kopfbedeckung 38) Jurist 40) Karneval 42) engl. Bier 45) Wahl in NÖ

**Senkrecht:** 1) pyrotechnisches Ereignis 2) span. Artikel 3) Immunisierung 4) Park in London (2 Worte) 5) Aufgussgetränk 6) Abk. United Kingdom 7) Zeit der Tanzveranstaltungen 8) Luftschadstoff 9) Erbinformationsträger 13) chem. Z. Tellur 15) Ägypt Sonnengott 16) ehem. Diktator Zaire 19) Stadt in NÖ 24) Verkehrsmittel 25) beißende Komödie 29) Frauenname 30) röm. Dichter 32) Gold frz. 35) chem. Z. Protactinium 37) Heizbehelf 39) Abk. Tangens 41) amerik. Geheimdienst 42) chem. Z. Aluminium 43) franz. Artikel 44) int. Kfz. Kennz. Schweiz



Auflösung aus Ganz Schwechat 1/2008: Lösungswort:

**Tagesheimstätte**  
Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen: **Mariana Kungli**, Kleideringer Straße, 2320 Schwechat. Wir gratulieren herzlich!



# Naturapotheke im Felmayergarten

Quecke (Agropyron repens L.)

**Andere Namen:** Rhizoma Graminis, Graswurzel, Flechtgraswurzel, Hundsgraswurzel, Rehgraswurzel, Couch grass rhizome, Chiendent (Rhizome de), Schliessgraswurzel.

**Vorkommen und Herkunft:** Aus der Familie der Süßgräser (Poaceae).

**Verbreitung:** Europa, Nordasien, Nordafrika, Nordamerika

**Standort:** Äcker, Gärten und Wegränder

**Aussehen und Merkmale:** Die Gemeine Quecke ist ein sehr verbreitetes Kraut und erreicht eine Höhe von bis zu 1,5 m. Sie ist leuchtend grün und blaubereift. Sie bedeckt oft große Flächen und besitzt einen unterirdischen, verzweigten und weißlichen Wurzelstock („lästiges Unkraut“).

Der zur Verwendung gelangende Queckenwurzelstock (Graminis rhizoma) besteht aus dem ganzen oder geschnittenen, von den Nebenwurzeln befreiten, gewaschenen und getrockneten Wurzelstock.

**Inhaltsstoffe:** Triticin (dem Inulin ähnliches Kohlenhydrat), Fructose, Saponin ätherisches Öl (darin Agropyren), Kieselsäure, Vanillinglykosid

**Wirkungen:** Agropyren besitzt eine antibiotische Wirkung, besonders eine starke Hemmwirkung auf Hautpilze (Trichophyton und Epidermophyton)

**Anwendungsgebiete:** Durchspülung bei entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege und Nierengrieß

**Volkstümlich:** bei Gicht, rheumatischen Beschwerden, chronischen Hauterkrankungen

**Dosierungshinweise:** Zur Erhöhung der Harnmenge bei Katarrhen der ableitenden Harnwege, bei Harngrieß und zur Vorbeugung von Harnsteinen sowie bei Katarrhen der oberen Atemwege.

Für eine Tasse Tee 4 Teelöffel voll mit Wasser 15 Minuten lang kochen und anschließend abseihen. Bis zu 4-mal täglich eine Tasse frisch bereitetes Tee trinken. ■

\*\*\*

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri, Landschaftsapotheke



Die Wurzel der Quecke

**WER BRINGT ENDLICH WELLNESS AUF DIE HABENSEITE?**

Das neue Wohlfühl-Sparbuch mit bis zu 6% Zinsen in nur 2 Jahren Laufzeit: 2% fix und bis zu 4% aus fließenden Wellness-Aktien. Jetzt eröffnen und Wellness-Aufenthalt gewinnen!

**Bis zu 6% p.a.**

Die neue Bank. Die neue BAWAG.

**BAWAG**

EINE MARKE DER BAWAG PSK

## Vorbereitung läuft

### Testspiele und Trainingslager



Foto: m. schneider

Schwechats Neuzugänge (v.l.n.r.): Augustin Studeny (FAC TFW) Dalibor Grujic (SC Ortman) Acar Gökhan (SV Leobendorf)

SVS-Fußballer holten sich drei neue Spieler

Seit Montag dem 7. Jänner 2008 sind die Spieler der SVS Juniors voll im Training. Drei Neuzugänge durfte man auch schon verzeichnen. Die Abwehrspieler Acar Gökhan vom SV Leobendorf und Augustin Studeny vom FAC Team für Wien sowie Torwart Dalibor Grujic vom SC Ortman werden das Team um Neocoach Michael Keller und Co-Trainer Wolfgang Prochaska in der Frühjahrssaison verstärken.

Das erste Testspiel gegen den Tabellenersten der Niederösterreichischen Landesliga SC Ebner Sollenau endete mit einem 1:1 (0:0) Remis.

#### Trainingslager in der Partnerstadt Alanya

Vom 1. bis zum 8. Februar heißt es dann ordentlich schwitzen in der türkischen

Stadt Alanya – nicht nur wegen der viel angenehmeren Temperaturen, sondern weil täglich 2-3 Trainingseinheiten geplant sind.

#### Testspielkalender im Februar

- SV Schwechat Juniors vs. FavAC, 9.2.2008, 14.00 Uhr
- SV Schwechat Juniors vs. SC Simmering, 16.2.2008 15.00 Uhr
- SV Schwechat Juniors vs. SC Wr. Neustadt, 20.2.2008 18.30 Uhr
- SV Schwechat Juniors vs. SV Leobendorf, 23.2.2008 14.00 Uhr

Die Meisterschaftssaison startet für die Schwechater am Samstag, dem 1. März mit einem Auswärtsspiel bei Tabellenschlusslicht Eisenstadt. – Alle Infos auch auf [www.svs-fussball.at](http://www.svs-fussball.at)

### ClubA startet

Am 18. Februar beginnt das Sommersemester beim ClubA. Alle Infos unter [www.cluba.at](http://www.cluba.at) oder per Postwurf demnächst in Ihrem Briefkasten. ■

## 29. Schwechater Stadt- und Schulmeisterschaften im alpinen Schilauflauf und Snowboard

Um wieder den Wochenendmassen auf den Schihängen auszuweichen und neben dem Meisterschaftslauf auch noch ausreichend Gelegenheit zum freien Schilauflauf zu bieten, finden die diesjährigen Stadt- und Schulmeisterschaften wieder an einem Wochentag statt: Montag, dem 4. Februar 2008. Der Start ist für 10 Uhr angesetzt. Nach dem Rennen bleibt den Startern/-innen noch Zeit die Liftkarten zu nützen. Die Siegerehrung wird nach der Rückkehr nach Schwechat in der Körnerhalle abgehalten.

Als besonderes Service sind auch heuer die ermäßigten Liftkarten direkt über die Schulen oder das Sportzentrum zu erwerben. Für die KeyCard muss ein Einsatz von € 2,- verrechnet werden, der bei Rückgabe der KeyCard retourniert wird.

- Abfahrt: 7.30 Uhr Parkplatz Hallenbad Schwechat / 16.00 Uhr Parkplatz Mittelstation Stuhleck
- Rückkehr: ca. 17.15 Uhr Parkplatz Hallenbad Schwechat
- Siegerehrung: 17.30 Uhr, Körnerhalle Schwechat

• Anmeldungen: Schwechater SchülerInnen in ihrer Schule, Allgem. Klasse bei Sport Aichinger Schwechat, Wienerstraße

20 oder im Rudolf Tonn-Stadion, Schwechat-Rannersdorf

#### Klasseneinteilung Alpiner Schilauflauf:

- Kinder I Jg 1999 bis 2002 und jünger
- Kinder II Jg 1997 bis 1999
- Schüler I Jg 1995 bis 1997
- Schüler II Jg 1993 bis 1995
- Jugend Jg 1991 bis 1993

Damen Allgem. Klasse Jg 1978 bis 1990  
Damen über 30 Jahre Jg 1977 und älter  
Herren Allgem. Klasse Jg 1978 bis 1990  
Herren Altersklasse I Jg 1968 bis 1977  
Herren Altersklasse II Jg 1958 bis 1967  
Herren Altersklasse III Jg 1957 und älter

#### Klasseneinteilung Snowboard:

- Nachwuchs weiblich Jg 1991 und jünger
- Nachwuchs männlich Jg 1991 und jünger
- Damen Jg 1990 und älter
- Herren Jg 1990 und älter

**Nennschluss:** Montag, 28. Jänner 2008  
Infos zur Klasseneinteilung bei der Anmeldung. Programmänderungen vorbehalten! Sollte eine Klasse weniger als fünf Teilnehmer/innen aufweisen, so starten die Läufer/innen dieser Klasse in der nächsthöheren Klasse.

Für Kinder, die der Schulpflicht unterliegen (9. Schulstufe bzw bis Jahrgang 1993) besteht Helmpflicht! ■

# Gruppensieg

## – auf ins Viertelfinale

SVS NÖ-Asse in Tischtennis-CL souverän weiter



### Corner

von Ing. Karl Hanzl

**Erich Straganz – ein junger Achtziger** Vor wenigen Tagen feierte der Jugendsportfinder, SVS-Gründer und langjährige SVS-Obmann, Erich Straganz seinen 80. Geburtstag. Für die heutige Jugend schon etwas weniger bekannt, für die heute älter als Zwanzigjährigen der Inbegriff des Schwechater Sports. Omnipräsent in allen Turnsälen und auf allen Sportplätzen Schwechats, beliebt-gefürchtet für sein blendendes Gedächtnis und die punktgenaue Organisation. Sein liebstes „Kind“ war von Beginn an die Leichtathletik, die er als faktische Basis des Jugendsports sah und als SVS-Leichtathletik in nur einem Jahrzehnt zum Topverein Österreichs entwickelte.

Dank seiner Begeisterung und Motivationsfähigkeit gelang es ein Umfeld zu schaffen das die Basis der heutigen „Sporthauptstadt Österreichs“ bildet. Neben der SVS profitiert auch die Stadtgemeinde in vielen Toppositionen noch heute von ehemaligen „Straganz-Lehrlingen“. Nur die von ihm mehr als zwei Jahrzehnte angestrebte Sporthalle blieb ihm in der dreißigjährigen SVS-Obmannschaft versagt. Umsomehr freut er sich über das jetzige Gelingen – für die Eröffnungsfeier hat er schon jetzt sein Kommen zugesagt.



Foto: AGN/regnerer

Werner Schlager wehrte insgesamt neun Matchbälle ab.

Ein souveräner 3 - 1 Sieg über TTC Frickenhausen sichert der SVS NÖ den ersten Platz in Gruppe D der Tischtennis Champions League. Ryu Seung Min und Werner Schlager holten die entscheidenden Punkte im abschließenden Gruppenspiel in der Schwechater Körner Halle. Damit

treffen die Niederösterreicher im Viertelfinale auf Müller Würzburger Hofbräu.

Das Ergebnis des letzten Spiels in Gruppe D fiel mit 3 - 1 klar und deutlich aus, trotzdem war die Partie den ganzen Abend lang ungemein spannend. Den Höhepunkt und die Vorentscheidung zu

Gunsten der Niederösterreicher bildete der fünfte und damit entscheidende Satz der Partie Werner Schlager gegen Bastian Steger. Der junge Deutsche hatte beim Stand von 10 - 4 sechs Matchbälle in Folge. Insgesamt verhinderte Schlager neun Mal die Niederlage, benötigte selbst lediglich zwei Anläufe zum Sieg.

„Ich kann mich nicht erinnern, schon einmal so viele Entscheidungsbälle in einem Satz abgewehrt zu haben. Schlussendlich habe ich den Punkt geholt“, so ein zufriedener Werner Schlager nach dem Match. Dazu zwei Punkte eines groß aufspielenden Ryu Seung Min und SVS NÖ stand als Gruppensieger fest. \*\*\*

**Viertelfinal-Rückspiel:** 8. Februar 2008 SVS NÖ - Müller Würzburger Hofbräu, Schwechat Körnerhalle; Beginn: 20:15 Uhr ■

## SVS-Angebot: Zu den Olympischen Spielen nach China

Sport ist ein wesentlicher Bestandteil der Kultur, einmal in vier Jahren ist diese Verbindung besonders intensiv zu erleben. Den Rahmen bieten dazu die Olympischen Sommerspiele.

Die SVS schafft rund um Peking 2008 ein einmaliges Angebot, China und das Sportevent des kommenden Jahres zu erleben. SVS Post-Trainerin Qing Li und SVS NÖ-Athlet Chen Weixing haben gemeinsam für Freunde und Mitglieder der SVS ein Reisepaket geschnürt, das Sport und Kultur perfekt verbindet. Der 20tägige Asienaufenthalt führt von Peking über Shanghai, die Terrakotta-Armee in Xian und die chinesische Mauer wieder zurück nach Peking. Zum

Abschluss des umfangreichen Programms stehen vier Tage im Zeichen der Olympischen Spiele.

Inkludierte Leistungen: AUA-Flüge Wien - Peking - Wien (24.07.2008 - 14.08.2008) 4 Inlandsflüge (Peking - Shanghai, Hangzhou - Guilin, Kunming - Lijiang, Lijiang - Xian; 2 Nacht-Bahnfahrten (Guilin - Kunming, Xian - Peking); 18 Übernachtungen in \*\*\*\*Hotels, Vollpension. Alle Eintritte und Transfers (in klimatisierten Bussen) laut Reiseverlauf, deutschsprachige Reiseleitung;

Visum (Zur Visumbeantragung benötigen wir den Original-Reisepass, 1 Passfoto sowie das ausgefüllte Antragsformular. Zur Einreise benötigen Sie den noch

mind. 6 Monate gültigen Reisepass.

Weitere Informationen:

Sabine Dolezal  
01 - 707 17 87 / 21

[s.dolezal@schwechat.gv.at](mailto:s.dolezal@schwechat.gv.at) ■



Der Tiananmen Platz in Peking – mit der SVS gehts zu den Olympischen Spielen und Kulturdenkmälern nach China.

**NÄRRISCHER**

**DIENSTAG**

**IN**

**SCHWECHAT**

Körner-  
halle:

14 bis 17 Uhr

Einlass 13.30 Uhr

Kinderfreunde-

**Kinder-  
masken-  
ball**



Körner-  
halle:

20 bis 3 Uhr

Eintritt frei

**Gschnas**

mit

**„MostLandStürmer“**

Showeinlage  
und  
Disco  
im Café

**5.**

**FEBRUAR**

**'08**



Rathaus:

14.00 bis 17.30 Uhr

**Ala Nova-  
Stadt**

Alle SchwechaterInnen  
sind herzlich  
dazu  
eingeladen!

Einkaufs-  
zentrum

Schwechat

17 bis 19 Uhr

Die „HouseBand“ mit  
Hits aus den letzten Jahrzehnten

Höhepunkte im Falco-Jahr:  
**„A Tribute to Falco“  
-Show**

